

# KIRCHE Juli-August 2017 IN MARBURG

Ökumenische  
Monatszeitung



**Maria –**

**Vorbild im Glauben und Urbild der Kirche**

**Damit der  
Umzug  
gelingt**



von klein bis groß

**Umzüge &  
Klaviertransporte**



*Worauf Sie sich verlassen können*

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60  
35039 Marburg • Tel. 06421-42559  
Fax: 06421-467741 • cerstin-sommer@gmx.de  
www.hps-transporte.com

**In dieser Ausgabe**

**Themen**

Maria – Vorbild im Glauben und Urbild der Kirche 4-6

Unterrichtsprojekt Kaufmännische Schulen: Der Beitrag der Religionen zur Versöhnung und zum Weltfrieden 7

4. Evangelischer KiTa-Fußballcup 8

Landeskirchenmusiktage: Ein Fest der Kirchenmusik 9

Vor 150 Jahren geboren: Käthe Kollwitz 10

Leserbrief zum Artikel „Digitale Kirche“ 33

Was tun, wenn andere hetzen? 8 Tipps für Zivilcourage und Menschlichkeit 34

Prominente: Wer war Martin Luther? 34

Titelfoto:  
Doris Michael Will

**Evangelische Kirchengemeinden**

Innenstadtgemeinden 12

Elisabethkirche 13

Luth. Pfarrkirche 14

Universitätskirche 15

Lukaskirche 16

Pauluskirche 17

Matthäuskirche 20

Markuskirche 21

Kirche am Richtsberg 22

Ev. Kirche Cappel 33

Ev. Gottesdienste 18 + 19

**Evangelische Einrichtungen**

Kindertagesstätten 23

Ev. Jugend Marburg 24

Familienbildungsstätte 25

Diakonie 26

**Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden**

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg 31

Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd 31

Christus-Treff 31

Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten) 31

Anskar-Kirche Marburg 32

Freie ev. Gemeinde Marburg 32

United Methodist Church Christ Church Marburg 32

Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK) 32

**Katholische Kirchengemeinden**

Liebfrauen 28

St. Franziskuskirche 28

St. Johannes 29

St. Peter und Paul 29

Kath. Gottesdienste 30

**Sonst**

Editorial 3

Auf ein Wort 3

Veranstaltungen/ Kirchenmusik 11

Kirche und Universität 27

Impressum 35

**Spenden für KiM**

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM

**Gold- und Silberankauf**

- Altgold
- Zahngold
- Bruchgold
- Bestecke/Silber
- Münzen

Uhren von:

- Rolex
- Breitling
- Cartier
- Ebel



**CLAUDIA PREISS**

SCHMUCK • ACCESSOIRES • UHREN

Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg  
Telefon 06421 - 924900 • Fax 06421 - 924901

- ehrlich
- kompetent
- zuverlässig

## Editorial



Foto: Marie Seitz

Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht wundern Sie sich, dass wir in dieser KiM in unserem Hauptartikel wieder Maria zum Thema gemacht haben. Denn das hatten wir ja schon in der Dezember-Ausgabe getan.

Die im April abgedruckten Leserbriefे spiegeln wider, dass der Dezember-Artikel eine sehr kontroverse Debatte unter der KiM-Leserschaft nach sich gezogen hat. Während den einen Leser/innen (katholisch und evangelisch) die von der Autorin eingenommenen Betrachtungsperspektiven kennntnisarm, einseitig, polemisch, diffamierend und verletzend erschien, bekundeten andere (ebenfalls katholisch und evangelisch), dass die im Artikel formulierte Kritik an der Rolle Marias in der katholischen Theologie und kirch-

lichen Praxis noch viel schärfer und deutlicher hätte ausfallen müssen. Und wieder andere (beider Konfessionen) reagierten irgendwo zwischen diesen Polen.

Offenbar wurde hier ein Thema berührt, das Kernfragen der katholischen Identität berührt, das aber im offiziellen ökumenischen Dialog bisher kaum eine erkennbare Rolle gespielt hat. Vielleicht aus Furcht vor den möglichen Folgen?

Wie dem auch sei – für die Befruchtung des Dialogs haben wir unsere katholischen Geschwister um einen Artikel gebeten, der die Bedeutung Marias für das katholische Selbstverständnis und Glauben ein wenig genauer erklärt. Und wir sind sehr dankbar, dass Profes-

sor Dr. Cornelius Roth von der Katholischen Fakultät in Fulda das aus seiner Sicht in sehr verständlicher Form für uns getan hat. Mögen seine Gedanken die ökumenischen Gespräche, aber auch den innerkatholischen Dialog beleben!

Vor uns allen liegt die Sommerzeit. Für viele von uns bedeutet das auch Ferienzeit, Urlaub, Wegfahren, Ausspannen. Wir wünschen Ihnen wohlthuende, erholsame Tage und natürlich viele interessante Einsichten und Impulse beim Lesen unserer neuen KiM.

Im Namen des Redaktionskreises grüßt Sie herzlich

*Ihr  
Christoph Seitz*

## Auf ein Wort

Von  
Katja Simon



Katja Simon, Pfarrerin der Universitätskirche Marburg.

Foto: privat

Es ist so richtig was für heiße Tage: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!“ (Jesaja 55,1). Das ruft Jesaja seinen Landsleuten fast marktschreierisch zu. Er hat etwas Erfrischendes für vertrocknete Kehlen: Wasser, Milch und auch Wein für Menschen in kargen Zeiten. Der Prophet hat eine kostenlose und erfrischende Ware feilzubieten. Jesaja setzt im Namen Gottes „die Gesetze des Marktes“ außer Kraft.

Vor einigen Jahren hatten sich Jugendliche im Zusammenhang mit einer Wette an die Londoner Tower-Bridge gestellt und Zehn-Pfund-Noten „umsonst“ unter den Leute verteilen wollen. Es waren echte Geldscheine im Wert von zehn Pfund.

Eine geschlagene Stunde haben sie gestanden. Eine einzige Person hat einen Geldschein genommen. Die restliche Zeit standen die Wettenden „umsonst“ an der Tower-Bridge.

Kein Passant hat an die Ernsthaftigkeit des Angebots geglaubt.

„In unserer Welt gibt's nichts umsonst. Alles hat seinen Preis. Geld regiert die Welt.“ Das sind Glaubensbekenntnisse unserer Zeit, die in manchen Seelen tief

eingepägt sind. Rufende, die einfach etwas umsonst hergeben, erregen Misstrauen und lassen eine Falle dahinter vermuten.

Jesaja möchte ein anderes erfrischend-sättigendes Grundnahrungsmittel anbieten. In der Bibel heißt es: „Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben! Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, euch die beständigen Gnaden Davids zu geben.“ (Jesaja 55,3) Gott ist Wasser, Milch, Wein und Brot in einem. Komme, wen dürstet, und trinke, wer will. Gott will trockene

Kehlen erfrischen und sinnhungrige Mägen füllen. Er schenkt sich in seiner Gnade als Grundnahrungsmittel. Unser Schöpfergott lädt uns als Christen zu seinem Fest ein, bei dem er die Schuldbeladenen annimmt und sie teilhaben lässt an seinem

## Etwas für heiße Tage

Tisch. Mühselige und Beladene werden erquickt an Leib und Seele. Wenn wir's nehmen, haben wir's. Wenn wir's ablehnen, war die Einladung umsonst. Das, was Gott uns anbieten will, ist zwar kostenlos, aber kein bisschen unverbindlich. Es ist der Bund mit ihm. Ein Bündnis mit lebensspendenden Folgen. Das Kostenlose ist zum Weitergeben an unsere Nächsten da. So bedeutet Bund Gottes nichts anderes, als der Liebe Gottes verpflichtet zu sein. Die Liebe Gottes können wir an unsere Nächsten weitergeben. Nicht umsonst, aber kostenlos!

# Maria –

## Vorbild im Glauben und Urbild der Kirche

Von  
Dr. Cornelius Roth

**K**arl Barth, der große reformierte Theologe des letzten Jahrhunderts, der durch seine „dialektische Theologie“ biblischen Schwung in die theologische Diskussion seiner Zeit gebracht hat, soll einmal gesagt haben, dass es für ihn eigentlich nur einen Grund gebe, nicht katholisch zu werden, nämlich Maria. Nicht der Papst, nicht die Hierarchie, nicht die Sakramente und auch nicht die katholische Morallehre bereiteten ihm die größten Probleme, sondern die Tatsache, dass es einen Menschen geben soll, der nicht ganz Sünder ist, sondern von Anfang an so begnadet war, dass er nicht sündigen konnte. Von meinem früheren Professor für Fundamentaltheologie habe ich das mal so erklärt bekommen: Christus konnte nicht sündigen, weil er Gott ist, während Maria, die selbst natürlich der Erlösung bedarf, nur deshalb nicht gesündigt hat, weil sie von Anfang ihres Daseins an so von Gott mit Gnade erfüllt war, dass sie zu einem „makellosen Konzept“ oder „Prototyp“ eines glaubenden Menschen wurde, wie die Dogmatiker sagen.

### Maria: Nicht übermenschlich, sondern von Gnade erfüllt

Das Zweite Vatikanische Konzil spricht deshalb ausdrücklich davon, dass die Kirche in Maria das schaut, „was sie ganz zu sein wünscht und hofft“ (SC 103). Damit bindet sie die Gottesmutter – ein Titel, an dem man schon aus Traditionsgründen festhielt – ganz an die Kirche, was auch durch die Entscheidung zum Ausdruck kam, dass das Konzil kein eigenes Dokument zu Maria verabschiedete, sondern das Schlusskapitel der Kirchenkonstitution „Lumen Gentium“ der Gottesmutter Maria widmete. Dabei zögerten die Konzilsväter nicht, die „untergeordnete Aufgabe Marias“ (LG 62) zu betonen.

Wenn man von katholischer Marienverehrung spricht oder die offizielle Lehre der Kirche dazu darstellen möchte, darf man daher Dogmen wie das der unbefleckten Empfängnis oder der Aufnahme Mariens in den Himmel, die über Jahrhunderte in der Volksfrömmigkeit und Liturgie schon präsent waren, bevor sie im 19. und 20. Jahrhundert zu Glaubenssätzen erklärt

wurden, nicht so verstehen, als ob Maria dadurch übermenschlich oder zu einer „Mutter-Göttin“ würde, wie es manchmal polemisch heißt. Vielmehr kann sie als Frau verstanden werden, deren Leben so von Gottes Gnade erfüllt war, dass es ohne Irrwege, Sünde oder Schuld gelungen ist. Gott hat sie dazu erwählt. Allein hätte sie es nicht geschafft. Auch Martin Luther hat in diesem Sinn in einem schönen Mariengebete, das im katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ zu finden ist, bekannt: „Weit und hoch über dein Verdienst hinaus ist die reiche, überschwängliche Gnade Gottes in dir.“ Ja, diese Gnade brauchte sie tatsächlich, um Gottesmutter zu werden.

Doch wirkt diese Gnade nicht über die Köpfe der Menschen hinweg. Gott sehnt sich nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nach Kooperatoren seiner Gnade. Hier hat Maria eine wichtige Bedeutung, denn sie ist eine Frau, die uns vor allem durch ihren bedingungslosen Glauben ein Vorbild ist. Niemand hat so gegen alle Wahrscheinlichkeit und Sicherheit geglaubt wie sie, niemand hat

so auf das vertraut, was der Herr ihr sagen ließ. Deshalb ist Maria in erster Linie – für katholische wie evangelische Christen – ein Vorbild des Glaubens und Vertrauens.

### Im sozialen Handeln ein Zeugnis für Gottes Partei- nahme für die Schwachen

Wenn wir die spärlichen Informationen der Evangelien über Maria näher betrachten, wird zudem deutlich, dass sie eine Frau war, die ganz für andere gelebt hat: für ihren Sohn, für ihren Mann und später für die Jünger. So ist sie im tiefsten Sinne des Wortes ein sozialer Mensch geworden, denn die eigene Not und Enttäuschung nahm ihr nicht den Blick für die Not der anderen.

Am deutlichsten wird diese soziale Haltung Marias im Magnificat. Die soziale Sprengkraft dieses Lobhymnus, der in das Abendgebet der Kirche aufgenommen wurde und so überall auf der Erde gebetet wird, ist häufig schon angemerkt worden: Gott „stürzt die Mächtigen vom Thron, und erhöht die Niedrigen“ (Lk 1, 52), „die Hun-

gernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen“ (Lk 1, 53). Vor allem aber zerstreut er diejenigen, „die im Herzen voll Hochmut sind“ (Lk 1, 51). Manche interpretieren diese Option für die Schwachen und Niedrigen rein gesellschaftlich-sozialkritisch und verkennen damit, dass es nicht darum geht, dass wir die Reichen und Mächtigen vom Thron stürzen, sondern vielmehr bezeugen, dass Gott dies tut, wenn diese „voll Hochmut“ sind. Das Magnificat ist weniger ein Aufruf zur Revolution, sondern ein Zeugnis für Gottes Handeln in dieser Welt, für seine liebende Parteinahme gerade für die Kleinen und Schwachen. Die ganze alttestamentliche Heilsgeschichte zeugt davon. Gott hält sich nicht an gesellschaftliche Konventionen, sondern erwählt denjenigen, der jetzt in diesem Moment bereit ist, „Ja“ zu sagen. Nicht der Mensch stürzt also die Gesellschaft um, sondern Gott erwählt so, dass ihm die gesellschaftliche Ordnung bzw. Hierarchie gleichgültig ist, und das hat dann natürlich auch politische Konsequenzen.

Maria lebte ganz aus diesem Glauben an die Wirkmacht Gottes in dieser Welt und aus ihrer Bereitschaft zur Hingabe an



*Dr. Cornelius Roth (geb. 1968 in Stuttgart) wurde 1995 zum Priester geweiht und ist seit Oktober 2010 ordentlicher Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität an der Theologischen Fakultät in Fulda.*

*Foto: privat*

den göttlichen Willen. So ist sie nach katholischem Verständnis zum Urbild der Kirche geworden. Sie geht uns voraus und zeigt uns den Weg zu Christus. Das ist auch der tiefere Sinn des Hochfestes Maria Himmelfahrt. Es ist erst relativ spät entstanden, im Zuge der ab dem 5. Jahrhundert beginnenden so genannten „Transitus-Legenden“ über das Geschick Mariens nach ihrem Tod. Man konnte (oder wollte) sich einfach nicht vorstellen, dass ihr Leib, den Erlöser getragen hatte, der Verwesung anheimgegeben werden könnte. Vor allem in der Ostkirche war diese Meinung weit verbreitet. Historisch gestützt wurde diese Glaubensüberzeugung dadurch, dass nirgendwo eine Bestattungsstelle oder leibliche Reliquien Mariens verehrt wurden. So kam es im Lauf der Zeit, dass aus einer frommen Anschauung, die liturgisch durch ein Fest ab dem 7. Jahrhundert in Jerusalem gefeiert wurde, eine allgemein anerkannte theologische Lehre auch bei Theologen des lateinischen Mittelalters wurde. Doch es bedurfte noch einmal mehrerer Jahrhunderte, bis im so genannten pianisch-marianischen Jahrhundert von 1850-1950 (die geprägt war durch die Marienfrömmigkeit der Päpste Pius IX. bis Pius XII.) aus dieser theologischen Lehrmeinung ein Dogma wurde. Als Pius XII. 1950 die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel dogmatisierte – für C. G. Jung übrigens „das wichtigste religiöse Ereignis seit der Reformation“ –, nahm er interessanterweise keinen Bezug auf die frommen Transitus-Legenden der Frühzeit, sondern begründete das Dogma rein aus dem Glauben Marias heraus.

#### **Maria als Vorbild für jeden Christen und jede Christin**

„Maria fungiert eben nicht nur in der Rolle ‚Mutter eines bedeutenden Menschen‘, sondern ihr Glaube ist die für das Handeln Gottes notwendige ‚offene Stelle‘, an der Gott in die Welt eingehen kann“ (Gisbert Gres-



*Gnadenbild Mariahilf, Innsbruck*

hake). Damit hat Maria eine entscheidende Bedeutung in der Heilsgeschichte. Ihr Glaube ist aber deshalb für uns nicht unerreichbar. Denn was die Kirche im Dogma von 1950 von Maria bekennt – dass sie mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde und nun bei Gott ist –, das erhofft eigentlich jeder Christ und jede Christin und bemüht sich deshalb darum, ein entsprechendes Leben zu führen. Maria ist wie eine Art „pathfinder“. Sie hat den Weg zu Gott gefunden und geht uns voran als Mutter aller Glaubenden.

Aber kehren wir zurück zur Bibel. Auch hier kann die Bedeutung Marias für katholische Christen deutlich gemacht werden, und zwar anhand von zwei einfachen Antworten Marias. Das eine Wort sagt sie bei der Verkündigung durch den Engel, die sie nicht versteht, aber dennoch annimmt: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“ (Lk 1, 38). Beziehen wir das auf uns,

wird deutlich, dass es im Leben eines Christen ganz entscheidend darauf ankommt, geschehen zu lassen, was Gott mit uns vor hat. Das bedarf eines großen Vertrauens und eines tiefen Glaubens, denn manchmal würde man gerne andere Wege gehen oder weiß nicht mehr, wie es weitergehen soll. Ein Blick auf Maria kann da Trost und Stärkung sein. Im Grunde genommen ist sie von ihrem Sohn zu Lebzeiten häufig enttäuscht worden. Sie verstand ihn entweder nicht oder musste unter Schmerzen mit ansehen, was mit ihm geschieht. Dennoch blieb sie treu bis zum Schluss. Diese Treue und Standhaftigkeit sind wichtige Eigenschaften für jeden Menschen, der sich auf Gott einlässt.

Das andere Wort ist stärker auf Jesus selbst ausgerichtet. Maria sagt es auf der Hochzeit

*Fortsetzung  
nächste Seite*

Fortsetzung:

zu Kana, als der Wein ausging. Wiederum ohne zu begreifen, was Jesus plant, sagt sie zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut!“ (Joh 2, 5) Nichts anderes sollte die Lebensmaxime der Kirche und der ganzen Christenheit sein. Was er uns sagt, umzusetzen in dieser Welt und Zeit! Deswegen ist es wichtig, immer wieder hinzuhören, immer offen zu sein, immer empfänglich zu bleiben. Der Weg der Kirche ist in dieser Hinsicht ein Weg ständiger Veränderung, ständiger Empfänglichkeit und Offenheit für das, was von Christus auf uns zukommt.

### Wie muss Kirche sein, wenn man sie von Maria her versteht?

So besteht die katholische Lehre über Maria vor allem darin, deutlich zu machen, dass Gott uns in ihr einen Menschen geschenkt hat, der uns zeigt, wie man ganz „Ja“ zum Plan Gottes mit dem eigenen Leben sagen kann. Kardinal Christoph

Schönborn fasst das treffend mit den Worten zusammen: Maria ist „der Garant des christlichen Realismus: In ihr wird anständig, dass Gottes Wort nicht nur gesprochen, sondern auch gehört wurde, dass Gott nicht nur gerufen, sondern der Mensch auch geantwortet hat, dass Heil nicht nur geschenkt, sondern auch empfangen ist. Christus ist Gottes Wort, Maria ist die Antwort: In Christus ist ‚Gott vom Himmel herabgestiegen‘, in Maria ist die Erde wieder fruchtbar geworden. Maria ist das Siegel der vollendeten Geschöpflichkeit: In ihr wird vorweg anschaulich, was Gott mit der Schöpfung gemeint hat.“

Diese Sicht Mariens hat Auswirkungen auf das Verständnis von Kirche. Wie gesehen hat schon das II. Vatikanische Konzil deutlich gemacht, dass Kirche ganz von Maria und Maria ganz von der Kirche her verstanden werden müssen. Wurde letzteres durchaus eingeholt in den letzten Jahrzehnten, so ist die Frage, inwieweit sich Kirche verändern muss, wenn man sie von Maria her versteht, noch bei weitem nicht beantwortet.

Denn eine solche Kirche müsste vor allem zuhören, vertrauen, glauben und lieben können. Sie müsste sich den Armen, Ausgestoßenen und Sündern zuwenden. Sie müsste mehr die mystische Dimension des Glaubens herausstellen und im Leben verwirklichen. Sie dürfte ihr pastorales Tun nicht vorrangig am Gesichtspunkt der Effizienz ausrichten, sondern am Wesen des Evangeliums. Sie müsste mehr Vertrauen haben als allein auf eine „Macher-Mentalität“ zu setzen. Und schließlich und endlich müsste sie mehr auf den Geist hören, was er uns heute zu sagen hat. So ist Maria für die katholische Kirche mehr als ein Objekt der Verehrung (das bleibt sie in ihrem Vorbildcharakter natürlich immer). Maria ist als Mutter Gottes und Jungfrau zugleich Vorbild im Glauben und im Vertrauen auf Gott und bleibt damit eine Herausforderung.

Aber auch persönlich bleibt die Frau aus Nazareth irgendwie unbequem. Zum einen in der Frage nach dem, was in postmodernen Zeiten gerne mit dem Stichwort „Selbstverwirkli-

chung“ verbunden wird. Auch wenn es viele Beispiele sozialen Engagements und des Einsatzes für andere gibt, ist in vielen gesellschaftlichen Gruppen doch die eigene Person in egoistischer Weise im Vordergrund. Die Vorstellung, dass man sich auch in einem anderen Menschen oder gar in Gott verwirklichen könnte, ist weithin fremd. Maria steht uns hier als Mensch vor Augen, der sich ganz von Gott hat bestimmen lassen. In dieser Hinsicht ist sie in einer guten Weise „fremdbestimmt“. Doch hat sie gerade in dieser Bestimmung ihr eigentliches Wesen, Mutter Gottes zu werden, verwirklicht. Wenn Maria sich dem Anruf Gottes verweigert hätte, hätte sie vielleicht ein ruhigeres und schmerzfreieres Leben haben können, ihre eigentliche Bestimmung und Verwirklichung aber verpasst.

Eine weitere Herausforderung, die sich aus dem Leben Marias für unseren Glauben ergibt, betrifft die Überzeugung, dass Gott wirklich in die Geschichte der Welt eingreifen kann. In Maria hat er es gezeigt.

Er hat sich die Frau aus Nazareth erwählt und sie gleichsam zu seiner Wohnung gemacht, zum Ort, an dem er selbst Mensch werden wollte. Für einen Christen von heute ist eine solche Vorstellung wenig nachvollziehbar, weil auch unter vielen Gläubigen ein latent deistisches Gottesbild vorherrscht. Gott mag hinter allem stehen und die Welt ins Dasein gerufen haben, mit meinem Leben heute hat er aber wenig zu tun. Das Leben Marias ist der Beweis, dass Gott seine Welt keineswegs allein lässt, sondern immer neue Wege findet, zur Welt zu kommen.

Allerdings braucht er die Menschen dazu, die die Bereitschaft des Glaubens zeigen, die Maria ausgezeichnet hat. Gott kommt nur durch uns zur Welt, oder wie es der schlesische Mystiker Angelus Silesius in seinem Cherubinischen Wandersmann ausgedrückt hat: „Ich muss Maria sein und Gott aus mir gebären, soll Er mir ewiglich die Seligkeit gewähren.“



Foto: Pexels-Photo

# Der Beitrag der Religionen zur Versöhnung und zum Weltfrieden

## Ein schulformübergreifendes Unterrichtsprojekt an den KSM

In der modernen medial geprägten Welt der westlichen Gesellschaften verblasst immer mehr die Erinnerung an den Wert der Religionen als Friedensstifter und als Quelle der Versöhnung. Dabei bieten alle Religionen einen wahren Schatz an Hilfestellungen und Anleitungen an, wie Frieden in der Welt verwirklicht werden kann. In einem Unterrichtsprojekt versuchten 50 Schüler der Kaufmännischen Schulen Marburg (KSM) diesen Schatz zu bergen. Gemeinsam mit ihrem Religionslehrer Dr. Holger Speier beschäftigten sich Schüler des Beruflichen Gymnasiums, der Fachoberschule und des Fremdsprachensekretariats mit dem Wert, den die jeweiligen Religionen in ihrem eigenen Leben oder dem anderer Menschen spielen. Dazu lasen sie zum Beispiel religiöse Texte und interviewten Vertreter der großen Weltreligionen, widmeten sich aber auch dem Shintoismus und dem Bahaitum. Ihre Bemühungen gipfelten in sehr persönlich verfassten Beiträgen, die ihr Lehrer Dr. Speier gesammelt, redigiert und in einem Sammelband mit dem Titel „Gott heißt Versöhnung. 50 Marburger Schülerbeiträge für den Frieden“ herausgegeben hat.

den Frieden“ herausgegeben hat.

An der Veröffentlichung haben sich neben der Stadt Marburg finanziell auch die folgenden Marburger Religionsgemeinschaften beteiligt und damit ein ermutigendes Zeichen ökumenischer und interreligiöser Verbundenheit gezeigt:

- der Evangelische Kirchenkreis Marburg,
- die Lutherische Pfarrkirchengemeinde St. Marien Marburg,
- die Katholische Kirche Marburg und Fronhausen,
- die Freie evangelische Gemeinde Marburg,
- die Ahmadiyya Muslim Jamaat Marburg KdöR,
- die Islamische Gemeinde Marburg e.V.,
- die Jüdische Gemeinde Marburg e. V. und
- das Buddhistische Shambhala Zentrum Marburg e. V.

Auch die Kaufmännischen Schulen Marburg haben das Buchprojekt finanziell unterstützt, indem sie jedem Schüler, dessen Beitrag veröffentlicht wurde, ein Buchexemplar schenkten und sich an den Marketingkosten für den Vertrieb der Bücher beteiligten.

„Gott heißt Versöhnung. 50



Marburger Schülerbeiträge für den Frieden“ kann über jede Buchhandlung, zum Preis von

29,95 € erworben werden (ISBN 978-3-668-19140-2). Der Verkaufserlös kommt der SV der KSM zugute, um als Grundstock für weitere Schulprojekte zu dienen.



Die Autoren des Buchprojektes teilen sich nach erfolgreicher Veröffentlichung zum Foto. (ganz links Koordinator und Religionslehrer Dr. Holger Speier). Foto: priv.

- Anzeige -

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921

**Bau- +  
Möbelschreinerei  
Rolladen +  
Sonnenschutz  
Bestattungen**

Lintzingsweg 15  
35043 Marburg-Cappel  
Telefon (06421) 44088  
Fax (06421) 44099

## So sehen Sieger aus!



### 4. Evangelischer Kita-Fußballcup

„Heute sind alle Sieger“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies anlässlich der Siegerehrung des 4. Evangelischen Kita-Fußballcups. Und so fühlten sich auch die meisten Teilnehmer, die sich am 23. Mai bei herrlichem Fußballwetter auf dem Kleinspielfeld am Georg-Gassmann-Stadion zum diesjährigen Kita-Cup trafen.

Über 90 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren aus neun evangelischen Kindertagesstätten nahmen am Turnier teil. Neben Titelverteidiger Berliner Straße, waren diese evangelischen Kitas mit Mannschaften vertreten: Emil-von-Behring, Familienzentrum Hansenhaus,

Graf-von-Stauffenberg, Ockershausen, Julienstift, Philippshaus, Martin-Luther-Haus und der evangelische Kindergarten Zur Aue aus Cappel. Federführend übernahm die Kita Berliner Straße in diesem Jahr die Koordination der Veranstaltung, die sehr gut vorbereitet war und reibungslos ablief.

Schon Wochen vor dem Kita-Cup trainierten die Teams fleißig und übten, wie man als Mannschaft gemeinsam am besten das Runde in das Eckige bugsirt.

Motorik, technische Fertigkeiten, grundlegende Regeln und die Erfahrung, mit einer Gruppe gemeinsam auf ein Ziel hin zu

feiern wurde vermittelt. Das beflügelnde Gefühl zu gewinnen und den bitteren Geschmack der Niederlage erlebten die Kinder hierbei auch schon einmal.

Knisternde Spannung und große Vorfreude war bei den kleinen Fußballerinnen und Fußballern zu beobachten, als pünktlich um 9:30 Uhr der Anpfiff der 16 Vorrundenspiele ertönte. Zu einer tollen Atmosphäre trugen außerdem die zahlreichen Eltern, Erzieher und Geschwisterkinder bei, die ihre Teams lautstark anfeuert. Gespielt wurde mit fünf Feldspielern und einem Torwart. Von zwei Gruppen qualifizierten sich die Erst- und Zweitplatzierten der neuen teilnehmenden Mannschaften für das Halbfinale. Die Spieldauer betrug jeweils sieben Minuten. Geleitet wurden die Begegnungen von den umsichtigen Schiedsrichtern Marc Mezger und Sehmus Elen, die mit den fairen Spielen keine Probleme hatten und auf die Bedürfnisse der jungen Sportler eingingen.

Das „kleine Finale“ im Spiel um Platz drei gewann der evangelische Kindergarten zur Aue aus Cappel. Im Finale

standen sich die Kindertagesstätte Philippshaus und das Team der Kita Berliner Straße gegenüber, die in den letzten beiden Jahren den Kita-Cup nach Hause holten. In einem packenden Endspiel mit vielen Torraumszenen hatte Philippshaus mit einem krachenden Lattentreffen eine sehr gute Gelegenheit in Führung zu gehen. Der verdiente Siegtreffer zum vielumjubelten 1:0 für das Philippshaus fiel dann kurz vor Spielende. Die Kita aus der Universitätsstraße gewann damit zum ersten Mal den Kita-Cup.

Am Ende des Turniers überreichte Oberbürgermeister Dr. Spies jedem Teilnehmer eine Medaille und mit dem funkelnden Edelmetall am schicken Halsband fühlten sich alle Spieler wie ein Gewinner! Zu guter Letzt kam der Pizzaservice und brachte den Sportlern und Betreuern eine willkommene Stärkung, bevor der 4. Kita-Cup erfolgreich zu Ende ging und alle Kinder wieder wohlbehalten in Ihre Kitas heimkehrten.

*Kirsten Mezger, Erzieherin,  
Evangelisches Familienzentrum  
Hansenhaus*

*Foto: Daniela Schmidt*

- Anzeige -

**MARBURG SCHMUCK**  
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

*Semler*  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG



# HOCH HINAUS! Ein Fest der Kirchenmusik

Bei den Landeskirchenmusiktagen in Marburg vom 8. bis 10. September 2017 gibt es viel zu hören und zu erleben – jetzt anmelden und vormerken!

Im 500. Jahr der Reformation feiert die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ihre Landeskirchenmusiktage in Marburg. Vom 8. bis 10. September 2017 treffen sich hunderte Musizierende in der Stadt und laden zum gemeinsamen Singen, Flöten, Blasen oder Zuhören ein. Ab sofort können sich Musikbegeisterte anmelden unter [landeskirchenmusiktage.de](http://landeskirchenmusiktage.de). Bischof Martin Hein ist dabei: „Die Reformation war eine Singbewegung, der wir bis heute viel verdanken. Kirchenmusik und Gemeindegang sind Geschenke der Reforma-

tion, ohne die unser heutiges Gemeindeleben undenkbar ist.“

Ob Luther das geahnt hat? Sein reformatorischer „Anschlag“ auf verknöcherte kirchliche Strukturen war der Beginn einer großen Sing- und Musizierbewegung. Denn der Reformator war überzeugt, dass Singen und Beten in der eigenen Sprache ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis und eine Botschaft an alle sein können. Selbst ein begabter Dichter und Komponist von bis heute beliebten Kirchenliedern trat er für den musikalisch gestalteten Gottesdienst ein, der die ganze



Uwe Maibaum.

Foto: priv.

## HOCH HINAUS!

Das Fest der Kirchenmusik:

**Landeskirchenmusiktage der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**  
Freitag, 8. Sept., bis Sonntag, 10. Sept. 2017

### Freitag 8. September

Wandel-Gottesdienst: kreativ durch Marburger Gassen – 19 Uhr. Kindersingen: musikalische und andere Abenteuer – Fr bis So

### Samstag, 9. September

Workshops: neue Lieder für Chöre, Blasinstrumente und Organisten – 10 Uhr. Open Stage: Chöre und Bläserensembles mitten in der Stadt – 14 Uhr. Marburger Singen: Gemeinsam auf dem Marburger Marktplatz – 17 Uhr. Konzerte: Harfe und Psalter, Klang-Collage und Chor-Gesang – 19 Uhr

### Sonntag, 10. September

Gottesdienst: Feier des Glaubens mit dem Bischof und festlicher Musik – 14 Uhr

Infos und Anmeldung: [www.landeskirchenmusiktage.de](http://www.landeskirchenmusiktage.de)

Gemeinde zum Singen einlädt.

Heute sorgen in der Kurhessischen Landeskirche über 800 Chöre verschiedener musikalischer Stile und Instrumente für die gute musikalische Grundlage evangelischer Verkündigung. Fast 17.500 Mitglieder singen und musizieren in den Gruppen – ehrenamtlich, freiwillig und mit hohem Engagement. Ein Einsatz, der bei über 800 Konzerten und fast 3.000 weiteren Veranstaltungen allein im Jahr 2016 zu hören war. Das Programm des Treffens im Re-

formationsjahr ist im Internet unter [landeskirchenmusiktage.de](http://landeskirchenmusiktage.de) zu finden. Es lädt ab sofort zur Anmeldung ein.

„Wir Musikfreunde hier in Marburg wollen einen gastfreundlichen Treffpunkt für das zentrale Ereignis schaffen“, freut sich Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum. „Gerade auch Chöre und Gruppen aus unserer Stadt und Region sind eingeladen von sich hören zu lassen, z. B. mitten in der Fußgängerzone oder auf dem Marktplatz.“

Zuhörende und Aktive erleben ein Programm mit Sinn: Der Wandel-Gottesdienst wandert am Freitagabend durch die Stadt – in Workshops erproben die Musiker neue Lieder – mitten in der Stadt treten Chöre auf und animieren anschließend zum gemeinsamen Marburger Singen auf dem Marktplatz – zwei Konzerte laden Samstagabend zu Hörerlebnissen ein – der feierliche Gottesdienst mit Bischof Martin Hein nutzt die große Bühne des Marburger Marktplatzes für ein Fest der Stimmen und Klänge.



# Vor 150 Jahren wurde Käthe Kollwitz geboren

## „Rinnsteinkunst“ mit christlichen Wurzeln

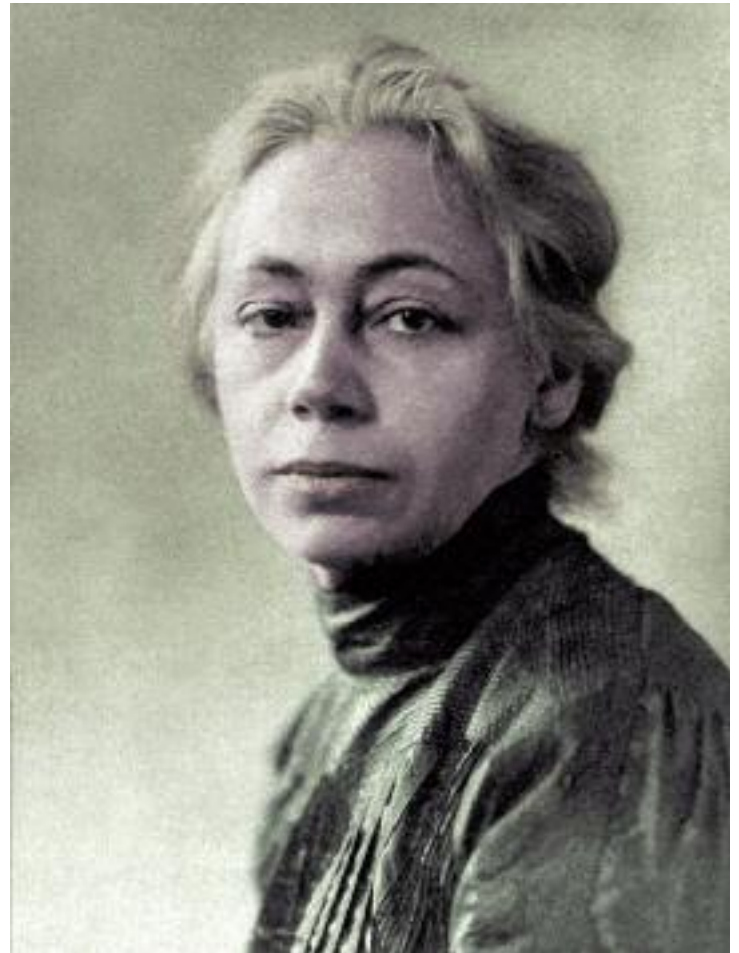
Am beklemmendsten sind ihre Kindergesichter: Als hohlwangige Elendsmasken, versteinert vor Angst, verzerrt in Schmerz und Hunger, starren sie aus riesengroßen, entsetzten Augen in eine Welt, in der es keinen Trost gibt, keine Märchen und Blumen, keine menschliche Wärme und vor allem keine Zukunftsperspektive. Verlöschende Greisengesichter, kaum geboren und schon am Lebensabgrund, grauenvolle Physiognomien, vor denen die bürgerlichen Volkserzieher mit ihren Idealen von Leistung und Kultur hätten verstummen müssen – hätten sie nur genau hingesehen. Doch die Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz galt als „Rinnsteinkünstlerin“ – verliebt in die schmutzigen Seiten des Lebens.

Aber was die vor 150 Jahren, am 8. Juli 1867 in Königsberg geborene Pazifistin und Antifaschistin hinterlassen hat, stellt keine Politpropaganda zu durchsichtigen Zwecken dar. Es ist erschütternde, beschämende Realität, tausendfach beobachtet in der Kassenarztpraxis ihres Mannes in einem Berliner Armenviertel. Was sich hier im Alltag der Großstadt an „stillen und lauten“ Tragödien vollziehe, be-

merkte sie einmal, könne man nicht oft genug schildern.

Ihr Vater hatte Jura studiert, fand mit seinen liberalen Ansichten keine Anstellung beim preussischen Staat und wurde Maurermeister, ihre Mutter war die Tochter eines Predigers. Käthes künstlerischer Weg führte sie von literarisch und historisch motivierten Themen (Bauernkrieg, Weberaufstand, das Gretchen in Goethes „Faust“) zur Wiedergabe unmittelbarer Erfahrungen mit der Not. Heute ist längst klar, dass sie sich nicht als sozialdemokratische Agitatorin oder kommunistische Elendprophetin abtun lässt.

Eine Bronze-Pietà von 1937 oder ihr für das Familiengrab in Berlin-Friedrichsfelde geschaffenes Relief „Ruht im Frieden seiner Hände“ lassen ihre christlichen Wurzeln erkennen. Für ihren berühmten Zyklus „Ein Weberaufstand“ hat Kollwitz ein (nicht ausgeführtes) Schlussbild entworfen, das im Stil eines mittelalterlichen Flügelaltars einen liegenden männlichen Leichnam mit Herzwunde und Dornenkrone zeigt und zu beiden Seiten Frauengestalten, die an mächtige Balken gefesselt sind. Ihr Text dazu: „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk.“



Käthe Kollwitz, Foto um 1905 (digitale Kolorierung). Foto: epd-bild

Dass die Armen und Geschundenen das Gesicht des leidenden „Gottesknechts“ beziehungsweise das Antlitz Christi tragen, hat die jüdische Theologie immer schon gewusst und die christliche Befreiungstheolo-

gie im 20. Jahrhundert neu entdeckt.

Käthe Kollwitz starb am 22. April 1945, wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges, in Moritzburg bei Dresden. Christian Feldmann

## Null-Euro-Schein zum Reformationsjubiläum

Mit einem ungewöhnlichen Geldschein wirbt der überkonfessionelle Verein gott.net zum 500. Reformationsjubiläum für den christlichen Glauben. Unter dem Motto „Gottes Gnade gibt es umsonst“ wurden bereits 10.000 Null-Euro-Scheine zum

Stückpreis von 2 Euro vertrieben. Der Geldschein ist auf echtem Europapapier gedruckt und hat die üblichen Sicherheitsmerkmale wie Wasserzeichen, Hologramm und eine individuelle Seriennummer. Auf dem Schein sind das Luther-Denkmal in Wit-

tenberg und das Zitat des Reformators „So viel Glauben du hast, so viel Lachen hast du“ abgedruckt.

Die violetten Null-Euro-Scheine sind bei Sammlern beliebt. Die erste Auflage ist vergriffen, aber eine zweite im Druck. Ähnliche Zahlungsmittel ohne Nennwert werden in Deutschland von weniger als 20 Anbietern im Bereich Touristik und Stadtmarketing als Souvenir vertrieben. Sie werden in kleinen Auflagen in einer von der Europäischen Zentralbank lizenzierten Gelddruckerei hergestellt. Bezahlen kann man damit allerdings nicht.

Der wertlose Geldschein von gott.net solle Gottes Gnade zum

Ausdruck bringen, die er ohne Gegenleistung „für null Euro“ schenke, sagte der Geschäftsführer des Vereins in Dülmen, Dieter Kohl. Es sei weltweit der erste Luther-Euro dieser Art. Vorgestellt wurde die Aktion in einem ökumenischen Gottesdienst in Dülmen und auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg.

Der Dülmener Verein gott.net wurde im November 2002 gegründet und hat seitdem immer wieder mit Plakaten etwa entlang von Autobahnen für den christlichen Glauben geworben. Der Verein finanziert sich durch Spenden. epd/GB



## Aktiv und besinnlich auf Luthers Spuren wandeln

Die Evangelische Gemeinschaft Marburg Süd lädt zur Ausstellung „Pilgerkirche – auf Luthers Spuren“ ein. Innerhalb des Kirchenraumes haben die Veranstalter einen Pilgerweg mit zahlreichen Stationen angelegt, die Überschriften tragen wie „Buchdruckmaschine“, „Luthers Herzensangelegenheit“ oder „Habe Mut“ und die zum Mitmachen und Nachdenken anregen wollen. Die Besucher können eigene Thesen anschlagen oder Luthers Gewitternacht, im „Matsch“ liegend, selbst erleben.

„Wir wollen Luthers Werke und sein Leben einmal anders erklären und denken, dass wir mit der Pilgerkirche einen weiteren attraktiven Beitrag für die Marburger Bevölkerung und Touristen anbieten“, sagt Marc Weber vom Vorstand der Gemeinschaft Marburg Süd und lädt alle Interessierten herzlich ein, sich auf die Pilgerkirche einzulassen, die bis zum 31. Oktober donnerstags bis sonntags von 11 bis 17.30 Uhr in den Räumen der Schwanallee 37 zu finden sein wird.

## Orgelkonzert in der Elisabethkirche

Am Samstag, 1. Juli, um 18.00 Uhr findet in der Elisabethkirche ein gemeinsames Orgelkonzert von Christos Theel (Frankfurt) und Johann Lieberknecht statt. Die beiden Kirchenmusikstudenten aus Frankfurt, die in der Orgelklasse von Prof.

Martin Lücker studieren und kurz vor dem B-Examen stehen, spielen zwei der drei Choräle von César Franck sowie Werke von J. S. Bach, Olivier Messiaen und Jeanne Demessieux u. a. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## The Royal Organ – Die königliche Orgel



Foto: privat

Musik für den himmlischen König und für irdische Majestäten erklingt auf der Königin der Instrumente (gebaut von Martin Ter Haseborg) am Sonntag, dem 6. August 2017 um 17.00 Uhr in der Matthäuskirche zu Marburg-Ockershausen:

Dem himmlischen König nähern sich die Christen mit dem Gebet VATER UNSER, das Martin Luther in Liedform gebracht hat, und dessen Melodie Grundlage für die Orgelbearbeitungen von Georg Böhm und Johann Sebastian Bach ist. Felix Mendelssohn-Bartholdy hat über dieses Lied sogar eine ganze Sonate komponiert, die die Melodie kunstvoll, von meditativ bis virtuos variiert.

Die Meditationes Religiosas hat Louis James Alfred Léfèbu-

re-Wély der Königin Isabella von Spanien gewidmet und den Festal March hat George Job Elvey seinerzeit königlicher Organist an der St. George's Chapel in Windsor Castle, der Prinzessin Louise als Hochzeitsmarsch zugeeignet.

Der Commemoration March von John Ebenezer West ist im Gedenken an Queen Victoria geschrieben. Die Hornpipe Humoresque von Noel Rawthorne und heitere Musik von Scott Joplin schließlich sind zum Zweck geschrieben, sich königlich zu amüsieren.

Christoph Emanuel Seitz (Bild), Nachfahre des schottischen Königs Robert Bruce und Kirchenmusikdirektor aus Aschaffenburg, wird an der Orgel musizieren.



Uni-Chor.

Foto: Stephan Tang

## „Signs in the Dark“ – Universitätschor in der Elisabethkirche

Dunkelheit und Licht, Tod und Leben, Schuld und Trost, Trauer und Hoffnung – um diese spannungsvollen Kontraste kreist das Programm des Uni-chores in seinem a-cappella-Konzert am Samstag, 22. Juli, um 18.00 Uhr in der Elisabethkirche.

Dabei erklingen unter der Leitung von Nils Kuppe vor allem selten aufgeführte Werke unbekannterer Komponisten. Der musikalische Bogen reicht von

der Hochrenaissance um den gebürtigen Marburger Johann Heugel über den englischen Impressionismus um Vaughan Williams bis hin zu Mauerbergers Motette „Wie liegt die Stadt so wüst“ und der aktuellen Moderne mit dem Zeitgenossen Raphael Michaelis.

Karten zu 10,- (erm. 5,-) sind bei Marburg Stadt und Land Tourismus, in den Mensen sowie an der Abendkasse erhältlich.

## Horrorbuch Altes Testament?!

Wer sich in die einzelnen Bücher des Ersten Testaments, aber auch die Offenbarung des Johannes, vertieft, findet Texte von eindrucksvoller Poesie, ebenso wie Schilderungen schier unvorstellbarer Grausamkeiten Berichte über Begebenheiten, Strafgebote und Strafdrohungen und Katastrophen. Wie haben wir solche Passagen zu verstehen und

was bedeuten sie für den Glauben mehr als zweieinhalb Jahrtausende später?

Der Arbeitskreis Linker Christinnen und Christen will dies mit Professor em. Dr. Rainer Kessler, ehemaliger Hochschul-lehrer für Altes Testament, diskutieren.

11. Juli 2017, 19 Uhr, Käte-Dinnebier-Saal (Räume des DGB), Bahnhofstraße 6.



## Innenstadt- gemeinden

### Musikalischer Gottesdienst mit dem Universitätschor

Am Sonntag, 16. Juli, findet um 18.00 Uhr ein musikalischer Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Elisabethkirche statt. Der Marburger Universitätschor singt unter der Leitung von Nils Kuppe Werke aus seinem aktuellen Programm. Predigen wird Propst Helmut Wöllenstein.

### Universitäts- gottesdienst

Am 16.7. endet die Gottesdienstreihe im Sommersemester mit einem Abendmahlsgottesdienst. Es predigt Prof. Dr. Malte Dominik Krüger um 11 Uhr in der Universitätskirche. Musik: Universitätschor unter der Leitung von Nils Kuppe sowie Gerold Vorrath an der Orgel.

### Christentum und Barbarei?

Im Rahmen der Ausstellung „#Bildungsereignis Reformation“ hält Dekan Burkhard zur Nieden am 31. 8., 20 Uhr, im Landgrafenschloss einen Vortrag. Ausgehend davon, dass sich auch in 500 Jahren manche Probleme nie erledigen stellt er die Frage: Wie kann die Gegenwart Gottes begreifbar und anschaulich werden? Am Sinai wurde das strikte Gebot gegeben, sich keine Bilder zu machen, um sie zu verehren. Im Verlauf der Kirchengeschichte gab es handfeste Streitigkeiten über diese Frage. Der Islam hat eine strikte Haltung dazu entwickelt. Doch die evangelischen Kirchen waren von Anfang an in dieser Frage uneins. Die gegenseitigen Überzeugungsversuche blieben nicht frei von Gewalt. Viele Kirchen tragen bis heute diese Spuren. Und dennoch ist gerade durch Bilderstürme mancher alter Bilderschatz erhalten geblieben.“

## „Verführungen und Versuchungen. ... vom Schönen, Bösen und den Anfechtungen“

Am Dienstag, den 29. August, 19.30 Uhr lädt der Runde Tisch in das Shambhala Zentrum, Auf dem Wehr 33 ein. Mara, der König des Bösen – so die Legende – schickte seine Töchter, Buddha zu verführen und vom

Weg der Erleuchtung abzubringen. „... und führe uns nicht in Versuchung“ beten Christen im Vaterunser. Sind Verführungen per se schlecht? Kann das Schöne und Gute zu guten Werken reizen? Führt das Schlechte

zu Bösem oder kann aus Bösem gar Gutes erwachsen? Moderation: Christine Heigl. 19:00 Uhr Rundgang und Erläuterungen zu Shambhala Zentrum und Buddhistischer Gemeinschaft.

Foto: Tomáš Fendrych



### Gottesdienst zu 3TM

Am zweiten Juliwochenende wird das Stadtfest „3 Tage Marburg“ gefeiert. Zum Gottesdienst am 9. Juli auf dem Lutherischen Kirchhof laden die Universitäts- und die Pfarrkirchengemeinde herzlich ein. Um 11

Uhr beginnen wir. Die Bläser der Kantorei und Thomas Gebauer sind mit dabei.

Im letzten Jahr haben wir uns in Klage und Gebet mit den Mittelmeer-Flüchtenden solidarisch gezeigt. In diesem Jahr

wollen wir die Hungerkatastrophe in Zentralafrika in den Mittelpunkt stellen. Klagend und mahnend, aber auch hoffentlich kraftschöpfend, um den Worten Taten folgen zu lassen.

Foto: Katja Simon



## Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) und So bis Fr jeweils um 15 Uhr.

## Orgelführung

Die nächste Orgelführung in der Elisabethkirche ist am Samstag, 26. August um 12 Uhr. Dabei gibt es die Gelegenheit, die große Klais-Orgel (Baujahr 2006) näher kennenzulernen, Kosten 5 €, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

## Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 08.07. + 15.7 sowie 12.8. + 19.8. um 10 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. (Kosten: 5 €) Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

## Sonderführungen

Am Sonntag, dem 16. Juli um 16 Uhr gibt es eine Sonderführung zu dem Thema: Die Hl. Katharina und am 20. August um 16 Uhr hat die Sonderführung das Thema: Spuren der Reformation in der Elisabethkirche: Das Simultaneum 1811-1827 als evangelische und katholische Christen sich die Elisabethkirche teilen mussten.

## Kinderführungen

Kinder zeigen Kindern die Kirche. Am 27. August um 12 Uhr.

## Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

## Gesprächskreis

bei Pfr. Ludwig, Uferstr. 5 (Termin bei Pfr. Ludwig erfragen).

## Für Kids & Erwachsene

findet am 16.7. um 11.30 Uhr im Missionshaus ein besonderer Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.

## Grillfest des Michelchen-Gottesdienstes

Am Sonntag, dem 27. August, feiern Eltern und Kinder unseres „Gottesdienstes für Kinder und Erwachsene im Michelchen“ wieder ihren sommerlichen Open-Air-Gottesdienst auf dem Grillplatz in Wehrda. Anschließend wird zusammen gegrillt!

## Küster gehen in den Ruhestand

Viele Menschen aus unserer Gemeinde können sich das gar nicht recht vorstellen, aber es ist so: Unsere beiden Hauptküster Ludwig Bender und Rüdiger Lorenz gehen in den verdienten Ruhestand und werden bald nicht mehr in der „Küsterstube“ anzutreffen sein. Sie haben mit ihrer Arbeit dort unserer Kirche und unsere Gemeinde ein menschliches Gesicht gegeben. Sie waren ansprechbar für alle kleinen und großen Fragen und Sorgen unserer Besucher/innen.

Die Gemeinde dankt Herrn Bender und Herrn Lorenz von ganzem Herzen für all die Liebe und das Engagement, mit dem sie ihren wichtigen Dienst in unserer Kirche versehen haben. Im Gottesdienst am 20. August, um 10 Uhr werden wir die beiden verabschieden. Wir wünschen Herrn Bender und Herrn Lorenz für den neuen Lebensabschnitt viel Gutes und Gottes Segen und freuen uns, wenn sie ihrer(!) Elisabethkirche immer mal wieder einen Besuch abstatten!

## Neue Konfirmanden erkunden die Gemeinde

Am 28. Mai wurden 15 neue Konfirmanden im Gottesdienst vorgestellt. Mit dem einjährigen Unterricht bereiten sie sich auf ihre Konfirmation am 06. Mai 2018 vor. Begonnen hatten sie mit einem Konfirmandentag zum Kennenlernen der Gruppe und der Gemeinde am 27. Mai. Der nächste Höhepunkt vor den

Sommerferien wird eine große „Johannesfeier“ am 23. Juni in Oberweimar sein, wo sich Konfirmanden/innen aus dem ganzen Kirchenkreis Marburg treffen. Im September geht es dann zusammen mit allen anderen Marburger Konfirmanden zum gemeinsamen Konfi@Castle zur Burg Rothenfels am Main.



Eileen Klein, Marcel Volkmar, Marie Weimar, Benjamin Brinkmann-Drescher, Ann-Kathrin Kress, Philip Decher, Moritz Seffer, Malte Wenzel, Fanny Jacobs, Robin Baehr, Jakob Wiechmann, Maureen Lemke, Yannick Luigs, Arne Bettermann (es fehlt Jamie Bente).

Foto: Achim Ludwig.

## Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr feiern die Konfirmanden/innen des Jahrgangs 1957 in der Elisabethkirche das Fest ihrer Diamantenen Konfirmation. Anmeldung und Information bei Hilde Fiebiger, Tel. MR-44277 und Rosemarie Drusel, Tel: MR-43515.

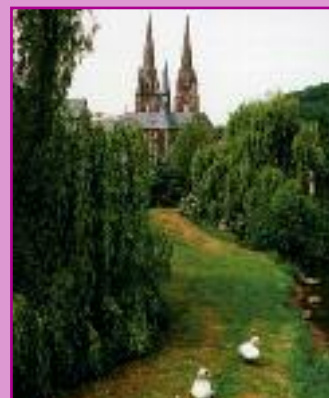
## Gemeindenachmittag am Ortenberg

Wir laden ein zum Gemeindenachmittag am 01. September in die Ortenbergkapelle mit Pfarrerin Katja Simon.

## Elisabethgeburtstag

Am 7.7. um 16 Uhr feiern wir eine ökumenisches Geburtstagsfest: Wenn das Datum stimmte, wäre es der 810. Geburtstag von Elisabeth v. Thüringen! Kommen Sie in den Alten Botanischen Garten zum Musizierhäuschen, bringen, wenn Sie möchten, eine Kleinigkeit für's Buffet mit, auch eine Kerze, vielleicht einen Stuhl, vor allem: Einen Menschen, mit dem Sie feiern möchten.

Wir beginnen mit einer ökumenischen Andacht, essen und trinken zusammen – der Abschluss ist für etwa 18 Uhr geplant.



## Elisabethkirche

**Elisabethkirche:** Mo-Sa 10.00 - 17.00 Uhr  
So 11.00 - 17.00 Uhr  
**Kiosk:** Mo-Sa: 10.00 - 17.00 Uhr  
So geschlossen  
**Bücherflohmarkt** im Alten Kiosk:  
Mi + Sa 10 - 17 Uhr

## Martin-Luther-Haus:

**Johannes Müller Str. 1**  
Di 17.30 Holzbläserkreis  
Kontakt: Heike Sonneborn  
Do 18.00 Jungbläser  
Do 19.30 Posaunenchor  
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder  
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.  
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4 Kl.  
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

**ESG, Rudolf-Bultmann-Straße**  
Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe Tel. 5907639

## Missionshaus Waldtal:

Mi 19.00 Bibelstunde  
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr. 17.00-18.00

## Sie können uns erreichen:

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)  
Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** Uferstr. 5 66262  
Ludwig@Elisabethkirche.de

**Pfr. Bernhard Dietrich (II)**  
Schützenstraße 39

**Vertretung: Pfrin. Katja Simon**  
katja.simon@ekkw.de 23745

**Pfr. Ralf Hartmann (III)**  
Waidmannsweg 5 62245  
Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfarrerin Dr. Anna Karena Müller,**  
**Besucherbüro,** Elisabethstr. 6 65497  
Mueller@Elisabethkirche.de

**Propst Helmut Wöllenstein** 22981  
**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639

Kuppe@Elisabethkirche.de

**Gemeindebüro: Jennifer Breuer,**  
**Mo, Di (66262) 9-12.30 Uhr,**  
**Mi 12.30-16 Uhr, Do (66262) 9-12.30**  
**Uhr und Fr. 9-12.30 Uhr**

Schützenstr. 39, 6200825  
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

**Küsterstube Elisabethkirche** Küster:  
Ludwig Bender, Rüdiger Lorenz,

Andrea Schmidt 65573  
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**  
Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**  
Leckergäßchen 1 65901



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarramt:  
Pfarrer Ulrich Biskamp  
Luth. Kirchhof 1,  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-3400695  
E-Mail: u.biskamp@ekmr.de  
Büro:  
Philine Zawada  
Di 10.00-14.00 Uhr  
Do 14.00-16.00 Uhr  
Tel.: 06421-3400696  
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-  
Pfarrkirche@ekkw.de  
Küsterin: (für Gottesdienste,  
Taufen, Trauungen)  
Emma Dorochoy, Tel. 161446  
Hausmeister (für Konzerte,  
Räume u.a.m.)  
Valentin Matveev, Tel. 911223  
Kindertagesstätte  
Philippshaus:  
Kathrin Wetzler, Livia Sellquist  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel. 23570  
E-Mail:  
Kita.philippshaus@ekmr.de  
Evangelischer Kinderhort:  
Doris Jäger  
Barfußbertor 1, Tel.: 23336  
E-Mail:  
Kinderhort.bft@ekmr.de

### Pfarrkirche:

Fahrdienst  
Bitte im Pfarramt melden  
Stunde der Orgel  
samstags 18.00 Uhr  
Männergruppen:  
Info: Pfr.Biskamp

### Philipp-Melanchthon-Hs:

Di 20.00 Uhr  
**Bläserkreis der KKM**  
Mi 19.30 Uhr  
Kurhessische Kantorei  
Do 18.30 Uhr  
Gospelchor der KKM

### Philippshaus:

Christl. Friedensinitiative  
1. u. 3. Fr im Monat, Info: Frau  
Ebert-Menard, Tel. 32232

Bibelkreis  
2. Fr. i. Mo.; 18.00-20.00 Uhr  
Info: Frau Ritter, Tel. 12240

## Drei Tage Marburg

Am zweiten Juliwochenende ist es wieder soweit: In Marburg werden „Drei Tage Marburg“ gefeiert.

Auch die Pfarrkirche ist involviert. Am Sonntag, dem 09. Juli, findet um 11.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Universitätskirche auf dem Kirchhof statt. Schwerpunkt des Gottesdienstes ist die Hungerkatastrophe in Afrika, die wir bei al-

ler Feierei nicht vergessen dürfen und im Blick haben müssen. Am Abend gibt es dann in der Pfarrkirche um 19.00 Uhr das Abschlusskonzert mit Musik der Extraklasse. Erneut gastiert der Trompeter Markus Stockhausen in Marburg – diesmal in der Kombination mit dem Pianisten Florian Weber. Karten können im Laufe von 3TM oder an der Abendkasse erworben werden.

## Biergarten



Am Freitag, dem 18. August, sowie am Freitag, dem 25. August, heißt es ab 18.00 Uhr wieder „Ozapf is.“ Die Biergärten auf dem Kirchhof sind mittlerweile eine „Marke“ geworden. Neben dem beliebten Schwalmbräu gibt es auch nichtalkoholi-

sche Getränke, selbstgebackenes Brot und leckeren Brotaufstrich.

Live-Musik sorgt vor Ort für gute Stimmung. Also bis dann – im lauschigen Biergarten auf einem der schönsten Plätze in Marburg.

## Konfirmation



Am 21. Mai wurden in der Pfarrkirche acht Mädchen und vier Jungen konfirmiert. Die Pfarrkirche gratuliert nochmal herzlich und wünscht allen Konfirmierten Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Mittler-

weile sind schon die neuen Konfirmanden auf dem Weg durch das Konfirmandenjahr. Diesmal sind es sieben Mädchen und sechs Jungen. Die Konfirmation ist am 22.04.2018.

Fotos: U. Biskamp

## Stunden der Orgel

Natürlich finden auch im Juli und August die beliebten Orgelkonzerte in der Pfarrkirche statt – immer samstags um 18.00 Uhr:

- 01.07. MePHisto-Quartett ./.  
Marburg
- 08.07. Hubert Hübner ./.  
Wetzlar
- 15.07. Trompetenensemble  
des Dr. Horch's  
Konservatoriums  
Leitung: Florian  
Balzer./.  
Stadtallendorf
- 12.08. Peter Groß, Orgel ./.  
Stadtallendorf  
Marion Clausen,  
Sopran ./.  
Cölbe
- 19.08. Dorothea Baumann ./.  
Frankfurt
- 26.08. Uwe Maibaum,  
Orgel ./.  
Marburg  
Nils Hamann  
Electronic ./.  
Marburg

## Krabbelgottesdienst

Es kribbelt und krabbelt mal wieder in der Pfarrkirche. Unter dem Motto „Sand, Sand, Sand“ sind am Sonntag, dem 02. Juli, um 17.00 Uhr alle kleinen und großen Menschen herzlich zum nächsten Krabbelgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen.

## Jazz-Gottesdienst

Am Heiligabend 2016 hatten wir an der Pfarrkirche die erste Bluechurch – einen Jazz-Gottesdienst. Am 27. August folgt um 21.00 Uhr der nächste Jazz-Gottesdienst. Bei guter Jazz-Musik, anregenden Text-Elementen und blauem Licht wird auch dieser Gottesdienst sicherlich ein Erlebnis.

## Schulanfänger-gottesdienst

Am Dienstag, dem 15. August, ist es soweit. Viele Kinder gehen zum ersten Mal in die Schule und begeben sich damit in einen neuen Lebensabschnitt. In einem ökumenischen Schulgottesdienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche wollen wir den Erstklässlern der Emil-von-Behring-Schule und der Otto-Ubbelohde-Schule Gottes Segen mit auf ihren Schulweg geben.

## Dank an Sabine Kewald

Seit acht Jahren hat Sabine eine Kindergruppe der Universitätskirchengemeinde geleitet. Nachdem die ersten Kinder der Krabbelgruppe entwachsen waren, übernahm Frederick, ein Zivi, für 10 Monate die neue Kindergruppe. Nach seinem Weggang konnte Sabine Kewald gewonnen werden. Jeden

Dienstagnachmittag hat sie liebevoll für zwölf Kinder interessante Stunden im Club X gestaltet. Fast alle Kinder der ersten Stunde blieben der Gruppe treu, auch als sie in das „Haus der Jugend“ umziehen mussten.

Jetzt werden fast alle Kinder in den dienstäglichen Konfir-

mandenunterricht gehen. Ein guter Zeitpunkt zu sagen, es war eine schöne Zeit – aber alles hat seine Zeit. Die Universitätskirchengemeinde dankt Sabine Kewald herzlich dafür, dass sie über so viele Jahre unsere Kindergruppe geleitet hat. Eine großartige Leistung!

*Susanne Hofacker*

## Baustelle in der Universitätskirche

Vom 3.7. bis voraussichtlich 3.9. werden der erste Chorbogen im hohen Chor sowie die Seitenwände renoviert. Nur bei Auf- und Abbau bleibt die gesamte Kirche geschlossen. Ansonsten ist sie für Besuchende montags bis sonntags von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Zu den Sonntagsgottesdiensten laden wir ab 23.7. in die Lutherische Pfarrkirche St. Marien zum Gottesdienst um 10 Uhr ein.

## Gemeinde-nachmittage im Gemeindehaus Ost

Ein Nachmittag mit Heike Willig und ausgesuchter Sommerlyrik findet am 6. Juli um 15 Uhr statt. Und am 17. August, 15 Uhr, laden wir ein zu einem Diavortrag von Werner Fischer unter der Überschrift „Ein Spaziergang durch die Oberstadt vom Marktplatz zum Schloss“. Beide Nachmittage finden im Gemeindehaus Ost, Georg-Voigt Str.89 statt.

## Einschulungs-gottesdienste

Zum Schulbeginn feiern wir Gottesdienste am Dienstag 14. August. Jeweils um 9 Uhr beginnt der Einschulungsgottesdienst in der St. Jost Kapelle mit Pfarrer Joachim Simon und in der Luth. Pfarrkirche St. Marien mit dem Pfarrerteam Franz Langstein, Katja Simon und Ulrich Biskamp. In der Pfarrkirche stellen wir die Kinder unter Gottes Segen und erzählen die lustige sowie nachdenkliche Geschichte eines Erdmännchens.

**Telefonseelsorge:  
Tel. 0800-1110111**

## Chance in St. Jost: Evangelische Messen am Donnerstag

Vom 6. Juli bis zum 7. September werden die „Donnerstagsmessen“ in St. Jost zur gewohnten Uhrzeit (19 Uhr) gefeiert, weil in der in der Universitätskirche Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu

herzliche Einladung an alle bisherigen Liebhaber dieser schönen kleinen Gottesdienstform und an solche, die sie vielleicht neu kennenlernen möchten. Wir sehen uns in St. Jost!

*Ihr Wolfgang Huber, Pfarrer.*

## St. Jost-Fest



Herzliche Einladung nach St. Jost am Samstagnachmittag, den 19. August, um 17 Uhr. Die Wochenschlussandacht wird als Familiengottesdienst für Jung und Alt gefeiert.

Anschließend genießen wir gemeinsam den Abend bei Ge-

bratenem und Getränken, bei Spielen und Kinderschminken. Mit von der Partie sind Musiker vom Marburger Posaunenchor, die Zahlbach-Gemeinde und (hoffentlich viele) Überraschungsgäste!

*Foto: Daniel Köhler*



## Familien-gottesdienst

Am 2. Juli um 11 Uhr findet ein Familiengottesdienst zum Sommerferienbeginn statt. Wer kommt, kann über die Wunder der göttlichen Schöpfung staunen. Nur ein Wunder Gottes sind Schmetterlinge. Der Photograph Kjell Sandved erstellte daraus ein sog. Schmetterlingsalphabet.

*Angestrahler Altar.*

*Foto: Heiko Haus*



## Universitätskirche

### Pfarramt I

Pfarrerehepaar  
Katja und Joachim Simon  
Tel. 23745

E-Mail: pfarramtwest@  
universitaetskirche.de

### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber  
Tel. 23387

E-Mail: pfarramtost@  
universitaetskirche.de

### Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg  
Tel. 23745, Fax 952565

### Sekretariat, Liebigstr. 35:

Regina Vorrath  
Di 10–12.00 Uhr  
Do 9.30–12.30 Uhr  
Fr 10–13.00 Uhr

### Küster:

Stefan Heinisch 0175 7236275

## Philippshaus

### Kinderkirche

26. August, 14-16 Uhr, Enge Freundschaften - David und Jonathan.

### Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)

Mi 15-17 Uhr  
(außer in den Ferien)

### Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr

(außer in den Ferien)

### Gedächtnistrainingsgruppe

Mi 10.30 Uhr (2. Mi i. Monat)

## Gemeindehaus Ost

6.7., 15 Uhr, Sommerlyrik  
(Heike Willig)

17.8., 15 Uhr, Diavortrag: Ein Spaziergang durch die Oberstadt vom Marktplatz zum Schloss (Werner Fischer)

## Universitätskirche

### Donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe  
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

## St. Jost

**Samstags** 17 Uhr  
Wochenschlussandacht

## Aus d. Kirchenbüchern:

### Getauft wurden

Fabian Heumüller  
Jonathan de la Motte  
Ida Elina Rausch



## Lukaskirche

### Gemeindezentrum:

Evangelische Lukaskirche  
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg  
Website: lukaskirche.ekmr.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

Tel. 24771, E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Vikar Michael Wischniewski**

E-Mail: Michael.Wischniewski@ekkw.de

**Büroleiter: Rolf Kuntsche**

Di + Do, 10-12 Uhr, Tel. 42 573

E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de

**Organistin: Noëmi Domokos**

Tel. 0152-254 613 36

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin:**

**Burgel Hochgesand-Geulen**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan** Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg@ekkw.de

Öffnng.: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

### Veranstaltungen

**Lukas-Treff**

**& Geburtstags-Café**

Do 6.7., 15.00 Uhr

Do 3.8., 15.00 Uhr

**Freundeskreis Lukas**

Do 22.7., Tagesfahrt nach Fulda mit Christa Behr und Wiltrud Klonk

Do 17.8., 17.00 Uhr Treffen im Lukas-Zentrum

„Islamische Mystik“

Offener Gemeindeabend mit Pfr. Rahn

Do 31.8., 19.30 Uhr

**Gemeinsame Gottesdienste mit Paulus**

**in den Sommerferien**

So 2.7., 10.45 Uhr in Lukas

So 9.7., 9.30 Uhr in Lukas

So 16.7., 9.30 Uhr in Lukas

So 23.7. 10.45 Uhr in Paulus

So 30.7., 10.45 Uhr in Paulus

So 6.8., 9.30 Uhr in Paulus

### Kirchenbücher

**Taufen:**

Imani Rebecca Krüger,

Gottfried-Keller-Straße

Lilly Malina Kaminski,

In der Gemoll

Nele Anderl, Rollwiesenweg

## Konfirmation 2017

In einem großen festlichen Gottesdienst wurden am 21. Mai diese jungen Leute aus der Lukas- und Paulusgemeinde in der Pauluskirche konfirmiert (von links): Eileen Fey, Nina Giana Bruognolo, Lea Katharina Reinhard, Emily Sophie Batz, Moritz Philipp Mägerlein, Celine Schalling, Helene Lucia Thun, Aaron Chima Krüger, Paula-Sophie Naecker, Hanna Masheli Neumann und Charlotte Mathias. Nicht dabei war Karolin Bachmann, die auch zum Kurs gehörte, jedoch genau am Tag der Konfirmation gemeinsam mit ihrer Marburger Basketballmannschaft um die Deutsche Meisterschaft gekämpft hat. Sie wurde daher zwei Wochen später am Pfingstsonntag konfirmiert. All diesen jungen Menschen wünschen wir von Herzen, dass sie auf ihrem Lebensweg reich gesegnet werden und vielen Menschen ein Segen sind.

*Ihr Pfr. Markus Rahn*



Konfirmation 2017.

Foto: Martin Schäfer

## Besondere Gottesdienstzeiten im Juli und August 2017

In den Sommerferien dieses Jahres feiern die Paulus- und Lukasgemeinde gemeinsame Gottesdienste. Die ersten drei im Juli finden alle in der Lukaskirche zu den dort üblichen Zeiten statt, also am ersten Sonntag im Monat um 10.45 Uhr, danach um 9.30 Uhr. Die folgenden Got-

tesdienste vom 23.7. bis 6.8. werden in der Pauluskirche zu den gewohnten Zeiten gefeiert, das heißt am ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr, danach um 10.45 Uhr. Vom 13.8. an gibt es dann wieder sonntäglich in jeder Kirche einen eigenen Gottes-

## Freundeskreis Lukas fährt nach Fulda

Im Juli lädt der Freundeskreis Lukas zu einer Tagesfahrt nach Fulda ein. Sie findet am Donnerstag, dem 22.7. statt und wird von Christa Behr (Tel. 42794) und Wiltrud Klonk (14645) geleitet. Bei ihnen können nähere In-

formationen eingeholt werden. Am Donnerstag, dem 17. 8., trifft sich der Kreis dann wieder um 17.00 Uhr im Lukasgemeindesaal wie gewohnt zu Austausch, Singen und anregenden Gedanken.

## Christliche und islamische Mystik

Neben den Hauptströmungen islamischer und christlicher Theologie gibt es in beiden Religionen mystische Bewegungen, die weniger Gewicht auf die Dogmatik als auf die Beziehung zu Gott und Menschen legen. Hierauf richten zwei Gemeindeabende

mit Pfr. Rahn den Blick. Beim ersten, am Donnerstag, dem 17. 8., um 19.30 Uhr, geht es im Paulusgemeindesaal um die christliche Mystik und am Donnerstag, dem 31.8. um 19.30 Uhr im Lukaszentrum um ihr islamisches Gegenüber.

## Lukas-Treff und Geburtstags-Café

An den beiden Donnerstagen 6.7. und 3.8. gibt es jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Ein kleiner Vortrag und gemeinsames Singen gehören ebenfalls zu diesen schönen Nachmittagen.

### Fairer Handel für globale Gerechtigkeit

Es gibt außer Kaffee eine Vielzahl von fair gehandelten Produkten, wie auch Textilien. „Brot für die Welt“ unterstützt die Umstellung auf Biobaumwolle und den Fairen Handel. Ihr Engagement zählt.

Konto 500 300 500  
Postbank Köln  
BLZ 370 100 50



### Regelmäßige Veranst.

So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)  
Di 15.00-16.30 Uhr Konfirmationskurs (nicht in den Ferien vom 3.7. bis 13.8.)  
Di 17.30-19.00 Uhr Marburger Seniorenkantorei



## Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Paulusgemeinde,

„Ganzheitlich leben – mit Leib, Seele und Geist“ – so lautete das Thema unserer Gemeindefreizeit, die wir im Mai bei herrlichem Sonnenschein im Knüll-House in Neukirchen erlebt haben. Es war eine erfüllte Zeit, bei der sich Phasen der Entspannung in der schönen Umgebung und unterschiedliche spirituelle und kulturelle Angebote abwechselten, die einige Teilnehmer/innen mit gestalteten. Dazu gehörten interaktive geistliche Impulse, Zeiten der Stille, viel Singen, ein kleiner Projektchor, ein Grill- und Lagerfeuerabend, Volkstanz und eine Art Thomasmesse. Begeistert waren auch die Kinder von den vielseitigen Aktivitäten im Freien mit unserem Vikar Michael Wischnewski. Nächstes Jahr planen wir für das Himmelfahrtswochenende wieder eine solche Freizeit.



Gemeindefreizeit in Neukirchen. Foto: Markus Rahn

Ihr Pfarrer Markus Rahn



## Pauluskirche

### Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche  
Fontanestraße 46  
35039 Marburg  
E-Mail: pfarramt.marburg-  
pauluskirche@ekkw.de  
Homepage:  
pauluskirche.ekmr.de

### Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de  
**Vikar Michael Wischnewski**  
E-Mail: Michael.Wischnewski  
@ekkw.de

### Sekretariat:

#### Waltraud Müller

#### Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Mo 11.00-13.00 Uhr  
Di 10.00-12.00 Uhr  
Do 9.00-13.00 Uhr  
Tel.: 2 47 71, Fax: 16 44 81

### Freiwilligen-Koordinatorin

Bettina Fleischhauer  
E-Mail: bettina-fleischhauer@  
t-online.de

### Diakon Marco Hinz

Telefon 06424-944723  
E-Mail: m.hinz@ejkk.de

## Ev. Familienzentrum Hansenhaus

### Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

### Leiterin: Anja Diekmann

Tel. 9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhaus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

## Regelmäßige Veranstalt.:

(zum Teil nicht in den Ferien vom 3.7. bis 13.8.)

### So 10.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr)

### Di 15.30-17.00 Uhr

Konfirmationskurs

### Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

### Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

### Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

### Fr 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

## Besondere Gottesdienstzeiten im Sommer

In den gesamten Sommerferien dieses Jahres feiern die Lukas- und Paulusgemeinde durchweg gemeinsame Gottesdienste.

Der erste findet am 2. 7. um

10.45 Uhr in der Lukaskirche statt, die nächsten beiden am 9. 7. und 16. 7. jeweils um 9.30 Uhr ebenfalls in der Lukaskirche. Ab dem 23. 7. wechseln die Gottesdienste dann in die Paulus-

kirche, am 23. 7. und 30. 7. um 10.45 Uhr und am 6. 8. um 9.30 Uhr.

Ab dem 13. 8. werden sonntags wieder in beiden Gemeinden Gottesdienste gefeiert.

## Teenkreis

Jugendliche ab 13 Jahren sind am Sonntag, dem 27.8. von 18.00-21.00 Uhr zur Action-Night eingeladen. Diesmal lautet das Motto: Outdoor mit Snacks.

## Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Ein Abendgebet mit eingängigen Liedern zum Mitsingen oder Zuhören, einem geistlichen Impuls und Stille. Gestaltet wird die Andacht am Freitag,

dem 18. 8. um 20.00 Uhr in der mit Kerzen erleuchteten Pauluskirche von der Musikerin Uta Knoop und Vikar Michael Wischnewski.

## Christliche und islamische Mystik

Nach zwei Vorträgen über religiös motivierte Gewalt und Frauendiskriminierung in Christentum und Islam setzt Pfarrer Rahn diese interreligiöse Themenreihe mit einer vergleichenden Darstellung von christlicher und islamischer Mystik fort. Um erstere soll es bei einem Offenen Gemeindeabend am Donnerstag, dem 17. 8. um 19.30 Uhr im Paulus-Gemeindesaal gehen,

um die islamische Mystik dann am Donnerstag, dem 31. 8. um 19.30 Uhr im Lukas-Zentrum.

## Wanderungen

Auch in den Sommermonaten finden gemeinsame Wanderungen statt, denen sich jeder spontan anschließen kann. Die erste führt am Sonntag, dem 9. 7. zum Spiegelslusturm, die zweite am Sonntag, dem 13. 8. nach Hermershausen-Allna. Der Startpunkt ist jeweils um 13.00 Uhr an der Pauluskirche.

## Gottesdienst zum Schulanfang

Alle Kinder der Mosaik- und Gerhart-Hauptmann-Schule sind mit ihren Familien herzlich willkommen beim Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am Mittwoch, dem 16. 8. um 9.00 Uhr in der Pauluskirche.

## „mittendrin“

Der Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte trifft sich im Juli und im August wie gewohnt am letzten Freitag des Monats. Am 28. 7. wird Heidrun Barth mit einer Videopräsentation soziale Einrichtungen in Albanien vorstellen. Das Thema für den 25. 8. stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

## Besond. Veranstaltungen:

### mittendrin

Kreis für Menschen in der

2. Lebenshälfte

Fr 28.7., 15.00 Uhr mit Heidrun Barth: Videovortrag über Albanien

Fr 25.8., 15.00 Uhr (Thema noch offen)

### Wanderung

So 9.7., 13.00 Uhr zum Spiegelslusturm

So 13.8., 13.00 Uhr nach Hermershausen-Allna

### Schulanfangsgottesdienst

Mi 16.8., 9.00 Uhr

### Christliche Mystik

Offener Gemeindeabend mit Pfr. Rahn

Do 17.8., 19.30 Uhr

### Meditative Andacht

mit Uta Knoop und Vikar M. Wischnewski

Fr 18.8., 20.00 Uhr

### Teenkreis

Action-Night: Outdoor mit Snacks

So 27.8., 18.00-21.00 Uhr

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Samstag, 01.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfarrer Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 02.07.2017**  
**3. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Prädikantin Eidam

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Simon mit Team  
Familiengottesdienst  
zum Ferienbeginn

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
Konfirmationsjubiläum

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektorin Popp  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektorin Popp

**Donnerstag, 06.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Pfarrer Simon

**Samstag, 08.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfarrer Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 09.07.2017**  
**4. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
Diamant Konfirmation  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfrin. Simon  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Simon

**Pfarrkirchengemeinde und  
Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Pfarrkirche  
Gemeinsamer Gottesdienst  
zu „Drei Tage Marburg“

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Lektor Kuntsche

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektorin Dr. Popp

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Dekan i. R. Staeger

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektor Haim  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektor Haim

**Donnerstag, 13.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
10:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber

**Samstag, 15.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 16.07.2017**  
**5. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
Familiengottesdienst mit  
anschl. Mittagessen  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Kling-Böhm  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Prädikantin Eidam

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Krüger  
mit Universitätschor

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Haim

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Lektorin Bier

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Reiner Dorn  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Reiner Dorn

**Donnerstag, 20.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Dekan zur Nieden

**Samstag, 22.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Prof. Wagner-Rau  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 23.07.2017**  
**6. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfrin. Dr. Eisenberg  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Wöllenstein  
Meditativer Gottesdienst

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Lektor Kuntsche

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfr. i. R. Rödiger

**Lukaskirchengemeinde und  
Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Vikar Wischnewski

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
N. N.  
11:00 Uhr Thomaskirche  
N. N.

**Donnerstag, 27.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Gerhardt  
Evangelische Messe  
in St. Jost

**Samstag, 29.07.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Rahn  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 30.07.2017**  
**7. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Börsch  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Dr. Marcel Martin  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Schäfer

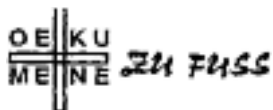
**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan zur Nieden  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Lektor Kuntsche

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Dekan i. R. Staeger

**Markuskirchengemeinde**  
14:00 Uhr Markuskirche  
Dekan zur Nieden /  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
Einführungsgottesdienst  
Pfrin Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde und  
Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Markus Rahn

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 38 Jahren

am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotzten jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke Tel.: 45253

- |        |                           |                      |
|--------|---------------------------|----------------------|
| 02.07. | Zum Donnerberg (8 km)     | Frau Röcker          |
| 16.07. | Rund um Deckenbach (8 km) | Hr. u. Fr. Goedecke  |
| 30.07. | Im Wetschaftstal (8 km)   | Frau Hübscher        |
| 13.08. | Bei Caldern (9 km)        | Herr Schröer         |
| 27.08. | Um den Kirchberg (9 km)   | Hr. u. Fr. von Hueck |
- Alle Wanderungen starten um 13.30 Uhr an der Liebfrauentempel

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

|   |  |                     |
|---|--|---------------------|
| <b>KURT GREIF</b><br>Fachgrüßer Bestatter                       | Am Kleppert 8<br>Tel. (0 84 27) 3 34 48<br>www.greif-bestattungen.de     | <b>Tel. 3 46 44</b> |
| <b>HENRICH &amp; JÖRG HEUSER</b><br>Fachgrüßer Bestatter        | Waldstr. Waldweg 9<br>Tel. (0 84 27) 6 23 20                             | <b>Tel. 8 33 80</b> |
| <b>SCHREYER</b><br>Bestattungen<br>Fachgrüßer Bestatter         | 191-Capel,<br>Zur Burgweh 12<br>info@schreyer-bestattungen.de            | <b>Tel. 6 75 80</b> |
| <b>PIETRI SPUCK</b><br>BESTATTUNGSDIENST<br>Geprüfter Bestatter | Schreibstraße 3a<br>Tel. (0 84 27) 6 28 68                               | <b>Tel. 6 57 12</b> |
| <b>J. Vaupech</b><br>Fachgrüßer Bestatter<br>Bestattermeister   | Am Erlenplan 6<br>Tel. (0 84 27) 01 30 20<br>www.vaupech-bestattungen.de | <b>Tel. 9 13 00</b> |

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Donnerstag, 03.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Dekan Renner

**Samstag, 05.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfrin. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 06.08.2017**  
8. So nach Trinitatis

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Simon  
Gottesdienst mit Abendmahl  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Simon  
Abendmahlsgottesdienst  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Garscha

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. i. R. Pröbfl  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Prädikantin Eidam

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Theol. Stefan Michels

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfrin. Löffert  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Löffert

**Donnerstag, 10.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon

**Samstag, 12.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 13.08.2017**  
9. So nach Trinitatis

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Schäfer

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Dekan zur Nieden

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Dienstag, 15.08.2017**

**Matthäuskirchengemeinde**  
09:00 Uhr Matthäuskirche  
Gemeindereferentin Marx  
und Pfr. Seitz  
Ökumenischer  
Schulanfängergottesdienst

**Markuskirchengemeinde**  
09:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
Gottesdienst zum  
Schulanfang

**Mittwoch, 16.08.2017**

**Pauluskirchengemeinde**  
09:00 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
Einschulungsgottesdienst

**Donnerstag, 17.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Prädikant Rustmeier

**Samstag, 19.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfarrer und Team  
Wochenschlussandacht  
zum St. Jost-Fest

**Sonntag, 20.08.2017**  
10. So nach Trinitatis

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfrin. Simon  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Dr. Neumann  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektorin Dr. Popp

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Lektor Kuntsche

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Lektorin Bier  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Donnerstag, 24.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Gerhardt

**Samstag, 26.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht  
**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
KiKi-Team  
Kinderkirche -  
Beginn in der Kirche

**Sonntag, 27.08.2017**  
11. So nach Trinitatis

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
11:15 Uhr Michaelskapelle  
Gottesdienst für Kinder  
und Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Wöllenstein  
Meditativer Gottesdienst  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann

**Pfarrkirchengemeinde**  
21:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Jazz-Gottesdienst

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. i. R. Traugott Simon

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Markus Rahn

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Mittwoch, 31.08.2017**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr St. Jost  
Dekan Renner

## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8  
Termine erfragen

**Altenheim Rosenpark**  
Termine erfragen

**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim** Deutschhausstraße 25  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache,  
Termine erfragen

**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
**Auf der Weide 6**  
Freitags 10.30 Uhr  
Gottesdienste Auf der Weide  
28.7. Gemeinderef. Jutta Jahn

11.8. Gemeinderef. Jutta Jahn  
25.8. Pfr. Joachim Simon

**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußbertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10.15 Uhr Andacht

**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht 1. + 3. Fr, 17.00 Uhr

**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
Jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht

**Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30, 35039 Marburg

Andachten: jeden Donnerstag  
jeweils 16:30 Uhr

**AurA-Marburg - Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72, MR  
Jed. 2. + 4. Do im Monat  
15 Uhr Evang. Gottesdienst

**Klinikum Lahnberge** Kapelle  
MI 17.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.), Kapelle

**Vitos-Klinik Marburg**  
Gd. finden in der Kirche im  
Parkgelände statt. Termine an

der Pforte erfragen (immer be-  
setzt), Tel. 06421-4040.

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)**  
Mo 18.45 Uhr,  
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage

**Stationsandachten im Psychiatriischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
Nach Vereinb. und Bekanntgabe auf den entspr. Stationen

**Klinikum Sonnenblick**  
Mi 18.15 Uhr Gottesd. im  
Wechsel evang. und kath.



## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller  
Tel.: 3093554

E-Mail: kirchhoffmueller@onlinehome.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
**Pfarramt II**

Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105

E-Mail: C.Seitz@ekkw.de  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Bornegasse 1, Tel. 33372,  
Gertraud Müller  
E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de  
Öffnungszeiten:

Di. 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

### Kindergärten:

#### Alte Kirchhofgasse

Leitung: Anke Hillig  
Tel. 34172, E-Mail:  
kita.ockershausen@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen  
**Graf-v.-Stauffenberg-Straße**  
Leitung: Dagmar Messmer,  
Tel. 34580  
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de  
Web: www.kitas-  
marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
enberg-strasse

### Veranstaltungen:

Mo 15.00 Frauengesprächs-  
kreis (14-tägig)  
Mo 20.00 Chor „Frische Töne“  
(nicht in den Sommerferien)  
Di. 18.00-19.30 Pfadfinder  
Elisabeth-von-Thüringen  
(VCP) (11-14 Jahre) (nicht in  
den Sommerferien)  
Do. 18.30 Literaturkreis mit  
Pfr. i.R. Rödiger (Sommerpau-  
se - Neustart im September)

Kinderkirche für Kinder von  
5-10 am 26.08. um 10.00 Uhr!  
Beginn in der Kirche!

Aktuelle Informationen aus  
unserer Gemeinde finden Sie  
immer im Internet unter:  
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

## Pfingsten am Runden Baum

„Wo genau ist eigentlich der  
runde Baum?“ – fragte einer der  
am Grillplatz im Stadtwald ein-  
getroffenen Gottesdienstbesu-  
cher/innen. „Hier oben sind doch  
irgendwie alle Bäume rund!“ So  
scherzend, lachend, fröhlich ka-  
men am Pfingstsonntag weit  
über einhundert Menschen zum  
Festgottesdienst auf den son-  
nenbeschienenen Stadtwälder  
Grillplatz. Da es die ganze  
Nacht durchgeregnet hatte und  
die Wiese aufgeweicht war,  
rückten die Gottesdienstbesu-  
cher/innen allen Alters unter  
dem Dach der Schutzhütte zu-  
sammen. Kirchenälteste, Kin-

derkirchenkinder, Teamer, Orga-  
nist, die neuen Konfis und viele  
mehr packten Schritt für Schritt  
das von der „Pfingstgeheimnis-  
Kommission“ übersandte Kir-  
chen-Geburtstags-Paket auf und  
entdeckten dabei viele symbol-  
hafte Geschenke, die anschau-  
lich werden ließen, was „Pfing-  
sten“ bedeutet. Wie inzwischen  
zur Tradition geworden, wurden  
beim Runden-Baum-Gottes-  
dienst auch die neuen Konfir-  
mandinnen und Konfirmanden  
begrüßt und mit einer Bibel und  
vielen guten Wünschen in ihr  
Unterrichtsjahr gesandt. Im An-  
schluss blieben viele – ausge-

stattet mit Würstchen und Ge-  
tränken – noch eine Weile bei-  
einander. Im nächsten Jahr wird  
der Gottesdienst am Runden  
Baum vermutlich am Sonntag  
nach Pfingsten gefeiert.

Foto: Christoph Seitz



## Organisten-Team wieder komplett

Nach dem Frau Ka Young  
Lee, die in unserer Gemeinde  
für knapp zwei Jahre eine halbe  
Organistenstelle inne hatte, An-  
fang April die Orgelstelle der  
Pfarrkirchengemeinde über-  
nommen hat, konnte Johann  
Lieberknecht als ihr Nachfolger  
gewonnen werden. Johann Lie-  
berknecht steht kurz vor dem  
Abschluss seines Kirchenmusi-

ker-Studiums. Er hat in den ver-  
gangenen Jahren vor allen Din-  
gen in der Elisabethkirchengeme-  
inde gewirkt, einige Zeit so-  
gar in Vertretung des dortigen  
Kantors. Er teilt sich unsere ver-  
gleichsweise kleine Organisten-  
stelle (für alle Gottesdienste an  
Sonn- und Feiertagen) mit Hel-  
mut Hering, der sich bereits vor  
anderthalb Jahren bereiterklärt

hatte, als „halber Organist“ in  
unserer Gemeinde zu wirken.  
Beide wurden nun im Gottes-  
dienst am letzten Sonntag im  
Mai ganz offiziell in ihr Amt als  
Organisten unserer Gemeinde  
eingeführt, den sie zum großen  
Vergnügen aller Anwesenden  
mit einem vierfüßigen Orgel-  
nachspiel beschlossenen.

Foto: Christoph Seitz



## Die Neuen

Ende Mai begann der einjäh-  
rige Konfirmandenunterricht für  
22 Jugendliche. Zunächst stand  
das Kennenlernen der Gemein-  
de, die Einführung in Gottes-  
dienst und Bibel und das Begrü-  
bungsfest aller Konfis des Kir-  
chenkreises in Oberweimar auf  
dem Plan.

Bereits Mitte September dür-  
fen sie sich auf das konfi@cast-  
le freuen. Mit dabei sind: Joel  
Ahlendorf, Selina Beyer, Evyn

Berry, Max Brunke, Mathis  
Buchholz, Fritz Eucker, Tim  
Fähnrich, Magdalena Hescher,  
Pauline Höhbusch, Lino Holtz-  
mann, Anton Kelz, Dustin Kilian  
(fehlt auf dem Bild), Lilli Lange,  
Tim Merlau, Philipp Michel, Ma-  
ximilian Muswieck (fehlt auf  
dem Bild), Sasha Nau, Elias  
Paul, Angelina Ruder, Paula  
Wieting, Arsenij Winkel und Cle-  
mens Winzenburg.

Foto: Christoph Seitz



## NEU: Gesprächskreis „Glaube“

Ein neues Angebot unserer  
Gemeinde startet Ende August.  
Eingeladen sind alle, die Lust  
haben, sich einmal im Monat  
mit anderen zu Grundfragen  
des christlichen Glaubens aus-  
zutauschen. Treffpunkt ist aber  
nicht das Gemeindehaus, son-  
dern die Bibliothek der Dr.  
Wolff'schen Stiftung (Bachweg  
17). Das erste Treffen, bei dem  
auch Absprachen für das weite-  
re Vorgehen besprochen wer-  
den, findet am 31. August um  
16.30 Uhr statt. Thema ist vor-  
aussichtlich: „Gott der Schöp-  
fer“.

## Küsterinnen-Wechsel

Seit dem ersten Juni 2017 hat es in der Markuskirche einen Wechsel im Küsterdienst gegeben. Elisabeth Tufar, die diese Aufgabe in den vergangenen Jahren engagiert und verlässlich erfüllt hat, übergab jenen Tätigkeitsbereich nun an die neue Küsterin Elke Schmitt, die vielen

Gemeindegliedern etwa aus dem Chor bekannt sein dürfte. Und falls nicht: Eine Vorstellung in einer der nächsten KiM-Ausgaben ist in Planung! Die Verabschiedung der bisherigen sowie die Begrüßung der neuen Küsterin haben im Rahmen des Gottesdienstes an Pfingstsonntag statt-

gefunden. Die Gemeinde bedankt sich von Herzen für all das Herz, das Frau Tufar in jene Aufgabe gelegt hat, und freut sich zugleich darüber, dass Frau Schmitt sich nun zukünftig mit diesem Dienst an der Markuskirche einbringt.



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27  
PfarrerIn: Dr. Katrin Schindehütte Tel. 32658  
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de  
<http://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte:

Sekretärin: Gertraud Müller  
Bürozeiten von Frau Müller  
Di: 08.30 - 10.30 Uhr  
Tel. 32658, Fax 933527  
Küsterin: Elke Schmitt  
(Tel.: 931310)

### Ev. Kindertagesstätte:

Emil-von-Behring-Straße 55  
Telefon 64733  
Leiterin Angelika Nickel  
Email: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)

### Gemeindeveranstaltungen:

**Montag**  
Kinderkirchenchor 1 wö. 14.15 - 14.45 Uhr in der ev. Ki-Ta Marbach, Kinderkirchenchor 2 wö. 15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche (Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296)

**Dienstag**  
Konfirmandenunterricht; wöchentlich 16.30-18.00 Uhr

**Mittwoch**  
Frauenkreis: erst wieder im September (6.9.)  
Geburtstagskaffee: 16.8., 15.00-17.00 Uhr

Chor 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

**Donnerstag**  
Literaturkreis: 06.07.; 03.08., 20.00 Uhr

**Samstag**  
Kinderkirche: erst wieder im September (2.9.)

**Sonntag**  
10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Kinderbetreuung (nicht in den Ferien)

### Aus den Kirchenbüchern

**Getauft wurden:**  
Alea Nieba,  
Nikolas Eienbröker

## Die Konfirmierten und die Konfirmanden



Mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst am 7. Mai haben die sieben Jungen und sieben Mädchen des letzten Konfirmandenjahrgangs ihre Konfirmation gefeiert. Als Besonderheit fand in diesem Gottesdienst diesmal noch eine Taufe statt. Wir gratulieren unseren Konfirmierten ganz herzlich und wünschen für Ihren weiteren Weg Gottes Segen! (Foto links: G. Lemberg-Spalke)

Neu miteinander auf dem Weg sind seit Anfang Mai nun

die neuen drei Konfirmandinnen und neun Konfirmanden. Im Gottesdienst am 14. Mai wurden sie offiziell in der Gemeinde begrüßt. Gemeinsam mit Pfarrerin Schindehütte stand in den vergangenen Wochen zunächst das gegenseitige Kennenlernen sowie die Erkundung der Gemeinde auf dem Programm. Mit dem Konfi-Cup im August und dem Konfi@castle stehen dann nach den Sommerferien allerdings echte Großereignisse an. Wir freuen uns darauf und auf die weitere gemeinsame Zeit!



(v.l.n.r.): Klara Harnisch, Alisa Padva, Florian Hagenau, Grace Weißenborn, Piet Veldmann, Rico Achenbach, Max Schütz, Kilian Behrens, Lucas Combé, Luca Combé, Max Achenbach, Erik Wohlleben.  
Foto: K. Schindehütte

## Abschied vom Marburger Onzemble

Mit einem berührenden Konzert hat sich das Marburger Onzemble unter Leitung von Kantor Wolfgang Krumm Ende April von seinem Publikum verabschiedet.

Damit ging eine Ära zu Ende. Es war den beteiligten elf Sängerinnen und Sängern in den letzten 25 Jahren stets ein Anliegen, selten aufgeführte geistliche Musik einzustudie-

ren. So klingen die eindrucksvollen Töne beim Publikum sicherlich noch eine Weile innerlich nach. Ein Dank dafür allen Beteiligten! Foto: G. Spalke



## Einschulungsgottesdienst

Am Dienstag, 15. August, feiern wir um 9 Uhr in der Markuskirche einen ökumenischen Gottesdienst für die Schulanfänger. Dazu sind natürlich auch die Eltern und Verwandten herzlich eingeladen.

## Rückblick Mai-Gemeindegewandlung

Eine interessante, sonnige und gesellige Gemeindegewandlung erlebten die fast 20 Teilnehmer am 21. Mai. Unter der Führung der Försterkollegen Florian Zilm und Holger Brusius erfuhren die Beteiligten allerlei Wissenswertes über das Gebiet Dammelsberg, Schlosspark und Umgebung. Die nächste Tour folgt bestimmt!



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Gemeindebüros Am Richtsberg

#### Thomaskirche

(Chemnitzer Str. 2):  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Dienstag: 13-17 Uhr  
Tel: 06421-41990  
Fax: 06421-942807

#### Emmauskirche:

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Termine nach Vereinbarung  
Tel: 06421-41064  
Fax: 06421-487609

### Veranstaltungen

#### Emmauskirche

##### Senioren-

##### und Geburtstagscafé

Do, 17.08 um 15 Uhr

##### Spinnstube

Do, 24.08. um 16 Uhr

##### Tanzkreis

Di, 04.07. um 19.00 Uhr

(Abschlussstanzen)

Di, 15.08. + 29.08. um 19.30

Uhr in der Kita Berliner Straße

#### Thomaskirche

##### Friedensgebet

Mo, 19 Uhr

(außer Sommerferien)

##### Konfirmandenunterricht

Di, 16.00 Uhr

##### Teensclub S

Fr, 16-18 Uhr im Netzwerk

(über EDEKA)

##### Kinderclub

Fr, 15.30-17 Uhr

##### VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19 Uhr

##### Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr

Do, 16.30 -17.30 Uhr

## Daniel Wegner sagt „Auf Wiedersehen!“

Vor neun Jahren bin ich nach Marburg gezogen. Einer der ersten Orte, den ich kennenlernen durfte und an dem ich mich schnell zu Hause fühlte, war der Richtsberg. Zunächst habe ich mich im Teensclub und Konfi Cafe ehrenamtlich engagieren dürfen, bevor ich in der Ev. Kirche am Richtsberg die Möglichkeit bekam, mein Anerkennungsjahr zu absolvieren. Hier durfte ich unter anderen das Projekt Richtsberg Mobil mitgestalten. Nach sechs Jahren als hauptamtlicher Jugendarbeiter in unserer Kirchengemeinde werde ich ab September neue Wege gehen und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Diakoniewissenschaft beginnen. Auf Wiedersehen zu sagen fällt mir sehr schwer, doch ich blicke zurück eine faszinierende und prägende Zeit. Ich bin sehr dankbar für die

Unterstützung von vielen Seiten: die vielen Kontakte zu muslimischen und christlichen Menschen in unserem Stadtteil, die Zusammenarbeit mit dem BSF und dem CenTral und besonders das Leben in unserer Kirchengemeinde. Hier habe ich offene Türen erlebt, um Kirche für den Stadtteil und dessen Bewohner zu sein. Wenn ich auf die letzten Jahre schaue, sind es vor allen Dingen Begegnungen mit unterschiedlichen, wundervollen Menschen – jüngeren und älteren – für die ich sehr dankbar bin – im Teensclub, bei Konfi, in Gottesdiensten, beim Richtsberg Mobil, im KV und zu vielen anderen Gelegenheiten. Danke! Auch wenn für mich die Zeit als hauptamtlicher Jugendarbeiter zu Ende geht, bin ich froh, mich zusammen mit vielen anderen weiterhin ehrenamtlich



in der Jugendarbeit engagieren zu können. Mein Wunsch ist es, dass die vielen Kinder und Jugendlichen in unserem Stadtteil weiter begleitet und gefördert werden. Über Ihre Unterstützung für die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde freue ich mich von Herzen.

*Text und Foto: D. Wegner*

(In einem Gottesdienst im September werden wir Daniel ganz offiziell verabschieden und freuen uns über viele Menschen, die daran teilnehmen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.)

### Multireligiöser Einschulungsgottesdienst

Am Freitag, 18. August, feiern wir um 9 Uhr in der Thomaskirche einen multireligiösen Gottesdienst für die Schulanfänger. Dazu sind natürlich auch die Eltern und Verwandten herzlich eingeladen.

### Jubiläum – 50 Jahre Emmauskirche

Am Sonntag, 3. September, feiern wir ab 14 Uhr das Geburtstagsfest der Emmauskirche mit einem Festgottesdienst, in dem Dekan Burkhard zur Nieden die Predigt halten wird. Im Anschluss laden wir alle zu einem Empfang im neuen Gemeinderaum ein, bei dem die bewegte Geschichte der Gemeinde noch einmal lebendig werden soll.

## Karin Weigel stellt sich vor

Mein Name ist Karin Weigel. Seit dem 1. Juni werde ich im Pfarramt Richtsberg I die Elternzeitvertretung für Pfarrerin Katharina Zinnkann übernehmen. Mit einer weiteren halben Stelle bin ich Pfarrerin in der Gemeinde Weitershausen-Dilschhausen. Ich freue mich, die Menschen am Richtsberg kennenzulernen und mit ihnen unseren christlichen Glauben zu leben. *Foto: Privat*



## Nachwuchs im Pfarramt 1-Emmauskirche

Am 18. Mai 2017 erblickte unser kleiner Sohn Jannis das Licht der Welt. Wir freuen uns sehr über dieses Geschenk und sind dankbar, dass wir alle wohlauf sind. Jannis wächst und gedeiht und macht uns zusammen mit seinem großen Bruder viel Freude. Ganz herzlich bedanken wollen wir uns auch für alle guten Wünsche und Gebete, die uns in den letzten Wochen direkt oder im Stillen erreicht haben.

Herzliche Grüße senden Ihnen Katharina Zinnkann und Familie. *Foto: Privat*



# Mit Bilderbüchern fängt das Lesen an

Lesen macht Spaß, Lesen tut gut, ja Lesen macht munter und Lesen macht Mut



**Lesen macht froh und Lesen hat Charme, die Buchstaben nehmen uns in den Arm. Alle unsere Bücher, die sind so wunder, wunderschön!**

So klingt unser selbst umgedichteter Kanon durch die Kindertagesstätte Philippshaus.

Das spätere Leseverhalten wird im frühkindlichen Stadium entscheidend geprägt. Das Vorlesen erhöht die Sprachkompetenz des Kindes und vergrößert den Wortschatz. Die vertraute Vorlesesituation im Kindergarten festigt den sozialen Kontakt und baut eine enge emotionale Bindung zum Kind auf. Dem Kind schenkt man Geborgenheit und Aufmerksamkeit. So entsteht eine positive, emotionale Hinwendung zu Büchern, die meist lebenslang bleibt.

**Bei Kindern Lust auf Bücher und Geschichten wecken, sie zum Betrachten und Erzählen anregen**

Schon im Flur wird mit Freude unsere „Leseoma“ begrüßt. Frau Martin kommt jeden Dienstag mit spannenden Büchern und liest den Kindern in kleiner Runde vor. Das regelmäßige Vorlesen von Bilderbüchern gehört selbstverständlich täglich zu unserer pädagogischen Arbeit. Wir wollen die Begeisterung für Bücher wecken und die Neugierde auf Geschichten und Literatur fördern.

**Lesefest in der Ev. Kindertagesstätte Philippshaus mit der Eröffnung der Bibliothek**

Im Rahmen eines Lesefestes wurde unsere Kinderbibliothek im Kindergarten feierlich eröffnet. Auf ausgehängten Steckbriefen mit Fotos vom Lieblingsbuch des Kindes konnten Eltern und Besucher sich Anregungen und Informationen über die „Lieblingsbüchern“ holen.

Beim gemeinsamen Bilderbuchkino staunten die Kinder über die Geschichte „Der kultivierte Wolf“, der durch das Lesen lernt, sich verändert und Freunde findet.

Auf dem Bücherflohmarkt wurden neue und gebrauchte Bücher erworben und verkauft sowie Lesezeichen gebastelt u. v. m.



Bei Kaffee und Kuchen konnten die Familien einen schönen Nachmittag im Kindergarten erleben.

**Eine eigene Kinderbibliothek in unserem Kindergarten**

Eine gemütliche Leseecke, in der die Kinder täglich Zugang zu Büchern haben, ist unsere neu gestaltete Bibliothek. In der Bibliothek finden die Kinder Bücher über Tiere, Pflanzen, Lexika, Freundschaftsgeschichten, biblische Bilderbücher und Kinderbibeln sowie Bücher mit emotionalem Schwerpunkt wie Trennung, Trauer und anderes.

**Aussuchen und Ausleihen:**

Die Kinder lernen das selbstständige Aussuchen und das Ausleihen. Sie lernen die Ordnung der Bibliothek kennen. Was gibt es, wo steht es? Sie erkennen, dass Bücher wertvoll sind. Am Freitag ist Ausleihtag, an dem Kinder und Eltern gemeinsam in der Bibliothek verweilen und sich Bücher ausleihen können.

**„Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauerten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die selbstsamste aller Freuden holen könnte.“ Astrid Lindgren**

Wir freuen uns mit den Kindern auf viele weitere Leseabenteuer!

*Text und Fotos: Livia Sellquist*



**Evangelische Kindertagesstätten**

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68+74  
Tel.: 06421- 9484170, Email: kinderkrippe.marburg@ekkw.de  
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

**Kita Philippshaus**  
Universitätsstr. 30-32

Tel.: 06421- 23570 , Email: kita.philippshaus@ekkw.de  
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

**Kita Julienstift**

Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421- 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de  
Leitung: Stefanie Baumgardt

**Kita Martin-Luther-Haus**

Johannes-Müller-Str.1  
Tel.: 06421- 67736,  
Email: kita.mlh@ekkw.de

Leitung: Silke Skrotzki

**Kita Ockershausen**

Alte Kirchhofsgasse 8  
Tel.: 06421-34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de  
Leitung: Anke Hillig

**Kita**

**Emil-von-Behringstr. 55**

Tel.: 06421- 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de  
Leitung: Angelika Nickel

**Familienzentrum Hansenhaus**

**Kita u. Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421- 9830040,  
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de  
Leitung: Anja Diekmann

**Kita**

**Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**

Tel.: 06421- 34580,  
Email: kita.gvst@ekkw.de  
Leitung: Dagmar Messmer

**Kita**

**Berliner-Str. 2a**

Tel.: 06421- 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de  
Leitung: Heidi Parr

**Hort Barfußertor 1**

Tel.: 06421- 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de  
Leitung: Doris Jäger

**Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten**

Birte Schlesselmann  
Tel: 06421-16991224  
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de

### Wochenprogramm:

#### compass:

|   |  |
|---|--|
| <b>Montag:</b><br>12.00-15.00                                 | Schülercafé                                    |
| <b>Dienstag:</b><br>12.00-15.00<br>16.00-20.00<br>17.00-19.00 | Schülercafé<br>culture-café<br>Gitarrengruppe  |
| <b>Mittwoch:</b><br>12.00-15.00<br>16.00-20.00                | Schülercafé<br>culture-café                    |
| <b>Donnerstag:</b><br>12.00-15.00<br>16.00-20.00              | Schülercafé<br>Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit |
| <b>Freitag:</b><br>12.00-15.00<br>16.00-20.00                 | Schülercafé<br>culture-café                    |
| <b>Mo. - Fr.</b><br>16.00-20.00                               | Proberaum-Nutzung für Schülerbands             |

#### Connex:

|                                       |                             |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Montag-Freitag:</b><br>12.30-15.00 | Schulbetreuung              |
| <b>Montag:</b><br>15.00-17.00         | Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)  |
| <b>Dienstag:</b><br>15.00-17.00       | Kinder-Treff (6-10 J.)      |
| <b>Mittwoch:</b><br>15.00-17.00       | Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.) |
| <b>Donnerstag:</b><br>15.00-17.00     | Kinder-Treff (6-10 J.)      |

#### So können Sie uns erreichen:

**Jugendpfarrerin**  
Elke Kirchhoff-Müller  
Tel. 3093554  
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/ Jugendhaus „compass“**  
www.ejmr.de.de  
Tel. 61194, Fax 617420  
mail:  
Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
Markus Klonk  
mail: markusklonk@ejmr.de  
Michael Grünewald  
mail: gruenigruenewald@ejmr.de  
Deutschhausstr. 29 a

**Kinder- u. Jugendhaus Connex**  
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440  
mail: kjhconnex@ejmr.de

# Jugendhaus „compass“, Jugendhaus Cappel und St. Martin-Haus präsentierten Marburger Schülerband Open Air

Am Himmelfahrtswochenende dröhnten die Lautsprecher aus dem Veranstaltungszelt beim Hafenfest an der Lahn. Grund dafür waren Rockbands und Hip Hop-Gruppen, die beim Marburger Schülerband Open Air-Festival auftraten.

Die zur ejm gehörenden Jugendhäuser „compass“ und „Cappel“ hatten wieder zusammen mit dem St. Martin-Haus ca. 60 Jugendliche auf die Bühne gebracht, die dort an zwei Tagen ihre Musik zeigten.

Nach der Eröffnung durch die Schirmherrin Landrätin Fründt am Freitag 26. 5., entwickelte sich ein abwechslungsreicher Hip-Hop-Wettbewerb, an dem fünf Gruppen teilnahmen. Im spannenden Abschluss-Battle gewann die Formation „Freakband“ mit fünf persischen Jungs vor dem Rapper Nadghe in einem Wimperschlagfinale. Die

Jury hatte die Entscheidung an das Publikum abgegeben. Es bezeugte mit lauten Beifallsbekundungen eine Unterstützung so überzeugend, dass die Jury nur knapp die Freakband als Gewinner küren konnte und Nadghe auch den Preis für den 2. Platz aus den Händen der Vorsitzenden der Marburger Kulturloge Alexandra Klusmann mit Stolz entgegennehmen konnte. Neben dem Wettbewerb sorgten einzelne Kurzauftritte verschiedener junger Rapper und Sänger aus Marburg und Umgebung, z. B. die Movement-Kids und Movement-Voices des St. Martin-Hauses, für einen tollen Einblick in diese Musikszene.

Der zweite Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen der Rockmusik. Im Gegensatz zum Hip Hop stand hier der Festivalcharakter, das Miteinander, sich

gegenseitig Zuhören und In-Kontakt-kommen der Bands untereinander und mit dem Publikum im Vordergrund. Als herausragendes Beispiel herfür zeigten sich die Jungs von „Black Out“ aus dem Gladenbacher Raum, die sich an beiden Tagen im Veranstaltungszelt tummelten und auch nach ihrem frühen Auftritt als 2. Band am Samstag bis zum Schluss mit den auftretenden Bands „mitfeierten“. Sie erhielten dafür als Anerkennungspreis eine Studio-Aufnahme bei Marburg-Records.

Für die Mitwirkenden der evangelische Jugend Marburg, die sich im „compass“ und in „Cappel“ immer wieder für die Förderung und Unterstützung von Musik und Jugendkultur engagieren, war es ein sehr erfolgreiche Veranstaltung mit mehr als 1000 Besuchern.

## Ferienzeit ist Freizeit-Zeit

In den Schulferien und besonders in den Sommerferien finden die meisten Fahrten und Freizeiten der „ejm“ statt, die lange im voraus gebucht und

geplant sind. Das gilt im Prinzip auch die FerienAKTIVitäten im compass für 10-13 Jährige, die in diesem Sommer unter dem Motto „Helden und echte Vorbil-

der“ steht. Ob jedoch noch ein freier Platz zur Verfügung steht, ist evtl. durch einen kurzen Anruf im „compass“ (MR-61194) herauszufinden.

## Kinder und Jugendliche probierten Gaffiti aus

Beim Nachbarschaftsfest des campus-Viertels am 13. Juni, auf dem Gelände der Sophie-von-Brabant-Schule am Standort Uferstraße (ehemalige Friedrich-Ebert-Schule) hatte das Jugendhaus compass einen Stand aufgebaut, an dem Kinder, Jugendliche und jung geliebene Kicker spielen und auch Graffitisprühen ausprobieren konnten. Mit begleitender Hilfestellung der FSJlerin Juli und von Diakon Markus Klonk entstanden einige interessante „Testbilder“, die möglicherweise demnächst die Wände des compass-culture-café zieren werden.

Foto: ejm





# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## Start im August – Anmelden ab jetzt!

### Neues Programm für 2. Jahreshälfte

Die Broschüre ist ausgelegt in Stadt und Landkreis, in Kirchengemeinden, Kitas, Schulen, öffentlichen Gebäuden, Arztpraxen und ausgewählten Auslageplätzen, auf jeden Fall aber in den beiden Häusern der fbs am Barfußertor 34 und am Lutherischen Kirchhof 3. Alle Angebote sind über die Homepage [www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de) anzutreffen: entweder als Kursübersicht mit Anmeldeoption oder als Download des Hefts. Interessierten begegnet hier eine Fülle lebendiger Kurse, spannender Workshops und vielseitiger Dienstleistungen. Unter dem Motto „Bildung macht Menschen stark“ ist die fbs aktiv in der Region aktiv – auch in vielen Kooperationsbezügen außerhalb der bekannten und eigenen Räume.

Ab Mitte August beginnt eine Vielzahl verschiedenster Gesundheitskurse, denn unsere Körper sind unser eigentliches Zuhause. Um sich im eigenen Körper heimisch und gut zu fühlen, helfen bewegungs- oder entspannungsorientierte Kurse oder Workshops. Von Wirbelsäulengymnastik über Yoga, Tai Chi, Pilates hin zu Massage, Zumba, Kreistänzen und gesunder Ernährung finden Sie viel Anregung.

Ab Ende August startet eine bunte Fülle altersdifferenzierter Eltern-Kind-Kurse, die die emotionale Verbindung zum Kind stärken und die kindlichen Potenziale in der kleinen Gruppe fördern. So treffen sich die „Spielplatzkinder“ (18 Mon.-Kita) und „Oberstadtstrolche“, es wird wieder im Wasser geplantscht oder die Welt des Klangs erkundet. In unseren Kursen sind alle Sinne wach! Kommt auch!



Melden Sie sich rechtzeitig an - Wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

**Familienbildungsstätte:**

Barfußertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0

Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)

E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

**Bürozeiten:**

Mo-Do 9-12 Uhr und

Mo-Do 15-17 Uhr

## Ein neuer Mitarbeiter in der fbs



Foto: Christine Ristow

Mein Name ist Mathias Steiner und ich bin seit Februar in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte in Marburg als Assistent der Leitung tätig. Darüber hinaus bin ich Fachbereichsleitung für das Themenfeld „Persönlichkeit & Kommunikation“ sowie des Bereichs „Gott und die Welt“, der sich rund um das Thema „Spiritualität“ dreht. Ursprünglich komme ich aus Frankenberg/Eder und ich bin nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann für mein Pädagogik-Studium nach Marburg gezogen. Bei Fragen rund um die Themen Persönlichkeit, Kommunikation und Spiritualität stehe ich Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Ich würde mich freuen, Sie als Gast in unseren Kursen begrüßen zu dürfen.

Email: [Mathias.Steiner@fbs-marburg.de](mailto:Mathias.Steiner@fbs-marburg.de), Telefon: 06421/1750816

### LAST-MINUTE für die SOMMERFERIEN !

#### Sommerferienkurs:

##### Zumba - Tanz für Jeden

Zumba ist ein Fitness-Training mit hohem Spaßfaktor. Einfache Grundschritte aus Merengue, Salsa, Cumbia, Reggae u. a. bringen alles in Bewegung und die beschwingte Musik hebt die Stimmung. Die Tanzschritte sind leicht zu erlernen und alle können sofort mitmachen.

So, 09.07.-13.08., 18.00-19.00 oder 19.10-20.10 Uhr

#### Sommerferienkurs:

##### FLOW YOGA MASSAGE & YOGA FERIEN

In dem 4-tägigen Sommerkurs erwartet Sie eine Reise in eine besondere Form der Thai Massage. „Flow“ steht für Leichtig-

keit, runde Bewegungen, stille Momente, ineinander fließende Massage-Sequenzen. Sie sollen sich wohlfühlen, entspannen und dabei sanft gedehnt, geschaukelt werden und ein Gefühl der Geborgenheit entwickeln. Kombiniert wird das Programm mit Atem- und Bewegungsübungen. Di-Fr, 01.08.-04.08., 17.00-21.00 Uhr

#### Am 2. Juli Krabbelgottesdienst „Sand, Sand, Sand“

Im Sommer spielt Sand für Kinder eine große Rolle: im Sandkasten oder am Strand. Wir werden Sand fühlen, hören, sehen und erleben, wo Sand in der Bibel vorkommt. Alle kleinen und großen Menschen sind herzlich eingeladen.

So, 02.07., 17.00-17.45 Uhr  
Luth. Pfarrkirche St. Marien



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los!**  
Aktives Mehrgenerationenhaus  
am Lutherischen Kirchhof 3

#### Familiencafé sonntags 15.30 -17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!

Letzter Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

Letzter Tag 09.07. - danach ist Sommerpause. Start 03.09.

Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr ab 16.08.

Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz



## Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

### Soziale Beratung und Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleideranleihe, Wohlfahrtsmarken  
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91260

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr  
10.00-12.00 Uhr,  
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen  
Gutenbergstr. 12  
Di, Mi, Fr, Sa 10-15 Uhr  
Do 14-18 Uhr

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a,  
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnungslöse Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr;  
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

### Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

### Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

STANDORTE  
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033  
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333  
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: [www.dw-oberhessen.de](http://www.dw-oberhessen.de)  
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

## Als Paar getrennt – gemeinsam Eltern sein

In der Beratungsstelle Philipphaus melden sich immer wieder Eltern, die sich trennen oder scheiden lassen wollen und die sich fragen, welche Bedingungen geschaffen werden sollten, damit die Kinder möglichst mit der für alle Beteiligten nicht leichten Situation zurecht kommen können.

Bedeutet eine Trennung oder Scheidung zwangsläufig, dass die Kinder unglücklich sind oder unglücklich bleiben müssen? Wir meinen: Nein!

Dass die Trennung der Eltern für die Kinder ein gravierender Einschnitt ist und sich die meisten Kinder Eltern wünschen, die zusammen bleiben, ist kein Geheimnis. Allerdings ist auch eine sog. intakte Familie keine Garantie für eine glückliche Kindheit. Was Kinder brauchen, um gut und glücklich aufzuwachsen, sind stabile und zuverlässige Beziehungen, am besten zu beiden Eltern – ob zusammen oder getrennt lebend – und Eltern, die auf die kindlichen Bedürfnisse eingehen können.

Wenn sich eine Trennung des Elternpaares anbahnt, sollten sich die Eltern darüber klar werden, dass zwar ihre Beziehung beendet wird, aber nicht die gemeinsame Elternschaft. Sie sollten es schaffen – im Interesse ihrer Kinder und auch im eigenen Interesse – die Paarproblematik nicht mit der „Kinder-

frage“ zu vermischen. Es gilt, das Kind ins Zentrum zu stellen und nicht den eigenen Konflikt. Für ein Kind ist es immens wichtig, dass die Eltern auf Dauer einen Weg finden, ohne Hass und Streit miteinander auszukommen und einander als Eltern sogar zu unterstützen. Vielen getrennten Eltern gelingt das auch – leider nicht allen.

Für Kinder ist es nach der Trennung von Vater und Mutter wichtig, dass die Beziehung, die sie vorher zum jeweiligen Elternteil hatten, in der Qualität nicht gravierend anders wird. Deshalb sollten sich die Eltern fragen, wie sie den Kontakt zu ihrem Kind gestalten können. Ob sich die Eltern nun für das sogenannte Residenzmodell entscheiden, d. h., das Kind lebt beim hauptbetreuenden Elternteil und verbringt einen definierten Teil der Zeit beim anderen Elternteil, oder ob das sogenannte Wechselmodell gelebt wird, d. h., das Kind verbringt annähernd gleichviel Zeit bei Mutter und Vater, wichtig ist die Qualität der Beziehung, die Fähigkeit der Eltern, sich auf die Bedürfnisse des Kindes einzustellen und ihre Konflikte, soweit es geht, vom Kind fernzuhalten.

Untersuchungen zeigen, dass die räumliche Nähe und ein kontinuierlicher Kontakt beider Eltern zum Kind wichtig für die

Beziehung sind. Allerdings reicht eine gute Organisation der Betreuung nicht aus. Kinder – und besonders Kinder in Trennungssituationen, die verunsichert sind – brauchen eine tragfähige Beziehung zu beiden Eltern.

Das bedeutet, gemeinsame Erfahrungen zu machen, Alltag zusammen zu erleben, Zeit miteinander zu verbringen und sich in das Leben und Sein des Kindes einzufühlen. Das Kind braucht das Wissen, dass es nicht allein gelassen wird.

Kinder haben Fragen, wenn Mama und Papa getrennte Wege gehen. Diese Fragen sollten ehrlich und altersgerecht beantwortet werden. Oftmals sind diese Fragen bei jüngeren Kindern sehr konkret und eher mit der Zukunft verbunden (Wer wohnt wo? Wie oft sehe ich Mama/Papa? Wo feiern wir Weihnachten? etc.). Auch ältere Kinder brauchen Informationen über die konkrete weitere Lebensgestaltung; bei ihnen stellt sich jedoch auch häufiger die Frage, warum sich die Eltern trennen.

Kinder müssen durch die Trennung der Eltern nicht zwangsläufig Schaden nehmen und für immer davon negativ geprägt sein. Wenn es den Eltern gelingt, trotz der eigenen Schwierigkeiten das Kind in den Mittelpunkt zu stellen, kann es sogar glückliche Scheidungskinder geben.

Damit das Gelingen kann, gibt es unterschiedliche Hilfen und Beratungsangebote. Eine davon ist das Philipphaus in Marburg.

*Antje Rahn, Diplom-Pädagogin  
Psychologische Beratungsstelle/Erziehungsberatungsstelle Philipphaus*

(Buchtip: Glückliche Scheidungskinder von Remo Largo/Monika Czernin)

**»Das Marburger Modell«**  
...weil Erfolg bei der MPU kein Zufall ist!

**Führerschein weg?**

...Information  
...Beratung  
...Vorbereitung

Frankfurter Straße 35, 35037 Marburg  
Anmeldung unter : Tel. 06421-26033  
[www.suchtmr.de](http://www.suchtmr.de)

**Sucht- und Drogenberatung**  
Diakonisches Werk Oberhessen

**Telefonseelsorge:  
Tel. 0800-1110111**

# Kirche und Universität

## Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Montags 18.30-20.00 Uhr,  
Raum +01/0010,  
Hörsaalgebäude,  
Biegenstr. 14, 35027 Marburg

### Die Termine für den Juli:

**10. Juli 2017**  
Prof. Dr. Eva Kalny (Hannover)  
„Antimuslimischer und  
anti-arabischer Rassismus in der  
Begegnung mit Geflüchteten“



### Universitäts-gottesdienste im Sommersemester 2017 Universitätskirche, 11 Uhr

16. Juli Abendmahlsgottesdienst  
Predigt: Prof. Dr. Malte Dominik  
Krüger. Musik: Uni-Chor (Leitung:  
Nils Kuppe)  
Gerold Vorrath (Orgel)

- Anzeige -



### Ambulante Kranken- u. Altenpflege

### Palliativversorgung Hauswirtschaftliche Versorgung

### Wohngruppe für Demenzkranke

### Tagespflege

### Betreuung und Beratung

### 24 Std. Rufbereitschaft Essen auf Rädern

### Hausnotruf

Tel. 06421/65545  
Fax 06421/484593  
Körnerstr. 6a  
35039 Marburg  
www.marburger-hauskranken-  
pflege.de



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
www.studienhaus-  
marburg.de

### Studienleiterin Pfarrerin

#### Maike Westhelle

Tel: 16 29 10/13,

Fax: 16 29 16

studienhaus.marburg@ekkw.de

### Aus unserem Programm

#### Informationsnachmittag zum

#### 1. Theologischen Examen (KEx)

mit Valentin Voit und Tessa-Maree  
Hammer vom Prüfungsamt der  
EKKW, Studienleiter Dr. Egbert  
Schlarb und Studienleiterin  
Maike Westhelle

Freitag, 7. Juli, 12-16 Uhr

#### BBZ –

#### Bibel, Brötchen, Zeitung

Spannende Diskussionen bei  
Kaffee und Zeitung (und Bibel)

Mittw., 31. Mai, 8.30-10 Uhr

#### Feuer-Abend zum

#### Semester-Feierabend

Ein Abend rund ums Feuer auf  
dem Lutherischen Kirchhof.

Ab 20.00 Uhr Grillen

(bitte anmelden)

Ab 21.30 Uhr Andacht

(ohne Anmeldung)

Donnerstag, 20. Juli, 20 Uhr

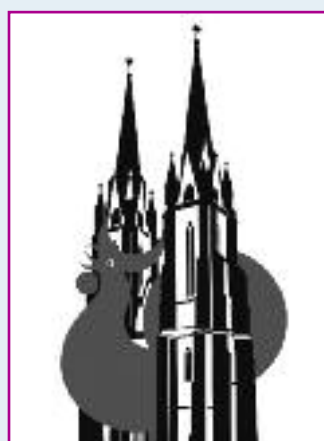
#### Semesterferien

In den Semesterferien steht das  
Haus für Lerngruppen zur Verfü-  
gung. Probepfahrungen und Ge-  
spräche sind gerne möglich.

Studienhaus geschlossen vom  
28.08.-10.09.2017

### Allgemeine Infos

Das vollständige Programm,  
weitere Informationen und  
Anmeldung zu den Veranstaltun-  
gen im Büro (s. o.) oder unter  
www.studienhaus-marburg.de



## Evangelische Studentengemeinde

Hans-von-Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR  
Tel. 06421/9690, Fax 969400

Studierendenpfarrerin

Dorothee Schubert

schubert@esg-marburg.de

Sekretariat Edith Reitz

reitz@esg-marburg.de

Internet: www.esg-marburg.de

### Monatstermine d. ESG:

#### Mi, 05.07. 2017

20.15 Uhr Themenabend Kenia  
Liz Makena, Masterstudentin im  
Fach „International Development  
Studies“ und Stipendiatin von  
„Brot für die Welt“ berichtet über  
ihr Heimatland Kenia. Passend  
dazu genießen wir die afrikani-  
sche Küche.

#### Fr, 14.07. 2017

Konzert des ESG-Chors in der  
Uni-Kirche. Der ESG-Chor prä-  
sentiert, was er während des Se-  
mesters einstudiert hat.

#### Fr, 21.07. 2017

18.00 Uhr Ökumenischer Semes-  
terschlussgottesdienst. Bei gutem  
Wetter feiern wir einen open-air-  
Gottesdienst, bei schlechtem We-  
ter weichen wir in das Hans von  
Soden-Haus aus. Bei einer Grill-  
party lassen wir das Semester  
ausklingen.

#### Allen Leserinnen und Lesern

der KIM wünschen wir eine  
schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

### Regelmäßige Termine

#### Montag:

18.30-20.30 Uhr ESG-Theater-  
Gruppe

#### Dienstag:

7.15 Uhr Taizé-Andacht

20.00 Uhr Kantorei der Elisabeth-  
kirche

#### Mittwoch:

19.00 Uhr Gottesdienst, danach  
gemeinsames Abendbrot

20.30 Uhr Themenabend  
Donnerstag:  
20.00 Uhr ESG-Chor



## Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Tel. 175389-0, Fax 175389-29  
www.KHG-Marburg.de

Hochschulpf. Dr. Martin Stanke  
martin.stanke@khg-marburg.de  
Sekretariat Gabriele Achenbach  
buero@khg-marburg.de  
Bufdi Matthias Berg  
matthias@khg-marburg.de

### Regelmäßige Termine:

#### sonntags

18.00 Uhr Hochschul- und Ge-  
meindegottesdienst in der Kugel-  
kirche St. Johannes

#### mittwochs

im Semester: 18:00 Uhr Eucharis-  
tiefeyer / Oratorium Roncalli-Haus.

#### freitags

im Semester: 06:30 Uhr „Eat and  
pray“ / Oratorium Roncalli-Haus

→ Spontane Veranstaltungen  
und Aktionen während der  
Semesterferien werden auf  
unserer Website und über den  
action-Verteiler bekanntgege-  
ben!

Die Katholische Hochschulge-  
meinde wünscht allen Studie-  
renden und Lehrenden erholsa-  
me Urlaubstage und eine ent-  
spannende vorlesungsfreie  
Zeit.

### Monatstermine der KHG:

#### Mi 05.07.17

20:15 Uhr Hoffest der KHG

#### Fr 07.07.17

19:30 Uhr Taizé-Gebet im Medita-  
tionsraum Roncalli-Haus

#### Mi 12.07.17

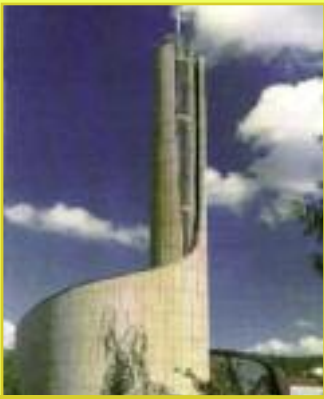
20:15 Uhr Dem Krieg zuvorkom-  
men: Christliche Friedensethik im  
21. Jahrhundert

#### Mi 19.07.17

20:15 Uhr Come together...

#### Fr 21.07.17

18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst  
zum Semesterschluss in der ESG  
mit anschl. Buffet



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Otilie Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail  
liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen  
**Bücherei**  
So 12:00-13:00 Uhr  
im Kreuzgang bei der Kirche

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Hilka Kronstedt**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Pfr. i. R. Bernhard Klatt**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Edeltraud Krahn**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de  
**Bürozeiten**  
Di, Do 9:00-13:00 Uhr

## Katholische Kirchen in Marburg

Die Einführung der Reformation in Hessen durch Landgraf Philipp I. 1527 und die Festlegung der Staatsreligion durch den Augsburger Religionsfrieden machte aus Hessen über Jahrhunderte ein protestantisches Land. Aber die katholische Landbevölkerung der Mainzischen und deshalb katholischen Enklave Amöneburg fand Arbeit und damit Unterkunft im nahen Marburg. Ihren Glauben durften sie jedoch nur eingeschränkt leben. Zum Besuch der Hl. Messe und zum Empfang der Sakramente wanderten sie über die Lahnberge.

Erst Anfang des 19. Jh. erlangten katholische Geistliche die Erlaubnis, im Chor der Elisabethkirche die Messe zu lesen. Einer von ihnen tat das stets zeitgleich mit dem lutherischen Gottesdienst und so lautstark, dass der jungen Gemeinde die Nutzung der Kugelkirche zugestanden wurde. Diese ging 1828, 300 Jahre nach der Einführung der Reformation in Marburg, in den Besitz der Gemeinde über, die seither über lange Zeit stetig wuchs. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Bau renoviert. Der Hauptaltar stammt aus der Sammlung des Frankfurter Pfarrers Münzenberger. Dieser hatte alte Sakralkunstwerke und liturgische Gegenstände aufgekauft, restaurieren und rekonstruieren lassen, um sie wieder dem Gebrauch zuzuführen. 1967 wurde die Kirche wegen der Liturgiereform des Zweiten Vatikanums erneut umgebaut und der heutige Zelebrationsaltar errichtet. Nur das Netzgewölbe und das Sakramentenhaus haben die Zeiten unverändert überstanden.

Die Vertreibung der Deutschen aus den früheren deutschen Ostgebieten nach dem Zweiten Weltkrieg führte zu einem starken Anwachsen der Marburger Bevölkerung. Durch geflüchtete Oberschlesier nahm auch die Zahl der Katholiken stark zu. Die kleine Kugelkirche konnte die Gläubigen sonntags nicht mehr fassen. In dieser Situation wurden Pläne zum Bau einer Kirche gefasst, die größer als die Elisabethkirche werden



sollte, St. Peter und Paul. Die neu zu gründende Gemeinde sollte den Norden der Stadt umfassen, die Kugelkirche das südliche Stadtgebiet rechts der Lahn betreuen. Das Grundstück war bereits 1904 gekauft worden, das für den Bau angesparte Geld aber im Ersten Weltkrieg und in der Wirtschaftskrise der Zwischenkriegszeit verloren gegangen.

Am 6. Juni 1959 wurde die neue Kirche geweiht. Der Sakralbau entsprach allerdings

nicht den Vorstellungen des Magistrats, der sich ein neugotisches oder neubarockes Gebäude gewünscht hatte. Stattdessen erhielt die Stadt auf Betreiben von Bischof Bolte und Domkapitular Schick ein architektonisch modernes Bauwerk, entworfen von Otto Linder. Die Kirche, ein Hallenbau mit freistehendem Glockenturm, ist nicht wie üblich geostet, sondern nach Westen ausgerichtet. Die Paulus gewidmete, aufgefaltete Südwand ist von decken-



hohen farbigen Fenstern durchbrochen, die mit Sandstein verkleidete Nordwand repräsentiert Petrus. Die künstlerische Ausstattung der Kirche, insbesondere die Christus-Plastik hinter dem Altar, wird auch heute noch vielfach als Provokation empfunden.

Schon 1959 wurde die Gründung einer dritten Gemeinde beschlossen, die das südliche Stadtgebiet links der Lahn umfassen sollte. 1960 wurde ein Grundstück an der Großseelheimer Straße gekauft, ein Jahr später die erste Messe im Hansenhof rechts gelesen. 1965 wurde zuerst die Bonifatiuskapelle, dann die Liebfrauenkirche, erbaut nach Plänen von Günter Maiwald, geweiht. An-

stelle von Kirchenbänken fanden die Gläubigen anfangs gespendete Stühle und Bierbänke vor. Glockenturm und Innenausstattung kamen erst Ende der 1980er Jahre zum Abschluss.

Die katholischen Kirchen Marburgs wurden in Zeiten wachsender Gemeinden errichtet. St. Peter und Paul erhielt in Wehrda und Cölbe zwei Filialkirchen, zu Liebfrauen kam schließlich die ebenfalls sehr junge Gemeinde St. Franziskus in Cappel. Der Glaubenschwund in der Bevölkerung wirft neue Probleme auf. Sie mit dem Zusammenschluss ohnehin sehr großer Gemeinden zu lindern, erscheint allerdings fraglich. *Iris Kammerer*



## Gemeindefahrt der Kugelgemeinde

Am 23. September veranstaltet die Kugelgemeinde ihre Gemeindefahrt. Diesmal wird es eine Rundreise durch Mittelhessen. Wir fahren mit dem Bus nach Bad Nauheim zu den Kuranlagen, die als größtes Jugendstilensemble Europas gelten. Danach nehmen wir an einer Führung durch die dortige Russisch-Orthodoxe Kirche teil.

In Friedberg besichtigen wir die Mikwe, das jüdische Bad, ein eindrucksvolles bauliches Zeugnis mittelalterlichen jüdischen Gemeindelebens.

Anschließend bummeln wir durch das Residenzstädtchen Büdingen und nehmen an der Erlebnisführung „Klosterfrau und Küchengeist“ teil.

Abschließend besuchen wir den Keltenfürsten vom Glauberg und das Museum Keltenwelt,

ehe uns der Bus wieder nach Marburg bringt.

Reiseleitung: Ursel Dorn. Kosten: ca. 60,- € incl. Busfahrt, aller Eintritte und Führungen. Termin: Samstag, dem 23. September 2017, Abfahrt um 8.30 h am Großsportfeld, gegen 21.00 h Ankunft in Marburg. Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Johannes Ev. (Kugelkirche) [info@st-johannes-marburg.de](mailto:info@st-johannes-marburg.de), Tel: 06421-91390

## Ferienspiele

Vom 7. bis zum 11. August finden Ferienspiele für 6- bis 13-jährige in der Gemeinde St. Peter und Paul statt. Das Thema lautet „Miteinander zum Geschenk“. Einige Plätze sind noch frei.

Kontakt: Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Tel. 169570.

## Bibelabend

Am Montag, 14. August um 19.45 Uhr lesen wir von der Befreiung einer kanaanitischen Frau von einem Dämon. Die Frau bittet Jesus um diese Hilfe, und im Gespräch mit ihr und der anschließenden Heilung dehnt er wieder einmal die Heilsbotschaft über die Grenzen des Volkes Israel auf alle Menschen, die glauben, aus.

Im Juli findet kein Bibelabend statt.

Termin: Montag, 14. August um 19.45 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8

Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel: 43997

## Segeltörn

Beim alljährlichen Segeltörn auf dem IJsselmeer im Juli sind noch wenige Plätze frei. Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren segeln gemeinsam fünf Tage lang über das große Binnenmeer in Holland. Wir gehen dem Skipper zur Hand, kochen, schwimmen, spielen, reden und beten. Betreut wird das Projekt von Gemeindefereferentin Ute Ramb. Reisezeit ist vom 17. Juli bis zum 21. Juli.

Kontakt: Ute Ramb, Tel. 169570

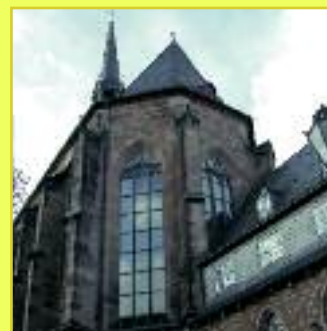
## Sanierung der Kugelkirche

Wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen wurde die Kugelkirche am Dienstag nach Pfingsten (6. Juni) geschlossen. Geöffnet wird sie voraussichtlich wieder nach den Sommerferien.

Die Sonntagsgottesdienste um 10:30 Uhr finden bis zu den Sommerferien in St. Jakobus, Wenkbach, Am Rehacker, statt.

Die Gottesdienste für Hochschule und Gemeinde (sonntags um 18:00 Uhr) werden während der gesamten Zeit in St. Peter und Paul stattfinden, die Freitagsgottesdienste um 18:30 Uhr bis zu den Sommerferien im Kirchensälchen der Kugelkirche.

**Kath. Gottesdienste nächste Seite!**



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev.

Ritterstr. 12

Pfr. Franz Langstein

Gemeindefereferentinnen

Birgitta Marx

Jennifer Posse

(ab August 2017)

Sekretärinnen

Monika Bauer und

Annette Starostzik

Tel. 06421/91390

E-Mail:

[info@st-johannes-marburg.de](mailto:info@st-johannes-marburg.de)

Internet:

[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)

Bürozeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

**Pfarrer Klaus Nentwich**

**Gem.-Ref. Ute Ramb**

Biegenstr. 18, 35037 Marburg

[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Andrea Glietsch**

**Roswitha Jokisch**

Tel.: 06421-169570

Fax: 06421-16957-20

E-Mail:

[info@peterundpaulmr.de](mailto:info@peterundpaulmr.de)

**Bürozeiten:**

Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr

Mi 13.00-16.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**

**Bernadette Baumgarten**

Biegenstr. 18, 35037 Marburg

Tel. 16957-21

# Katholische Gottesdienste in Marburg im Jul.-Aug. 2017

## Sonntag

**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Thomaskapelle**  
8.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
10.00 Uhr Hl. Messe  
u. Kinder-Gottesdienst  
**St. Johannes**  
10.30 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1., 3. + 5. So)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. und 4. Sonntag)

## Montag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

**St. Johannes**  
29.08.  
8.30 Uhr Morgengebet mit  
anschließendem Frühstück  
**Thomaskapelle**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Oratorium KHG**  
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

## Donnerstag

**Altenheim St. Elisabeth**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)  
**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

## Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebet  
**Bonifatiuskapelle**  
9.30 Uhr Hl. Messe

**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
(26.08.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

**Sa 17.30 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Do 17.45 Uhr**  
Eucharistische Anbetung  
**So 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08., 13.08.,**  
jeweils um 18.00 Uhr  
Hochschul- und Gemeindegottesdienst in St. Peter und Paul  
**09.07.-13.08.,**  
10.00 Uhr „Bibel lesen – hören – malen“ für Kinder (statt Kindergottesdienst)  
**Mo, 14.08.,**  
13.00 Uhr Einschulungsgottesdienst der Martin-Luther-Schule  
**Di., 15.08.,**  
9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst in der ev. Kirche in Cölbe  
**So, 20.08.,**  
11.30 Uhr Krabbel- und Kleinkindgottesdienst in St. Peter und Paul  
**So, 27.08.,**  
11.30 Uhr Gottesdienst zum Patronatsfest in Cölbe

## St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Di, 15.08.**  
9.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienste  
- Matthäus, Ockershausen  
- Lutherische Pfarrkirche  
**So 27.08.**  
10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen

## Liebfrauen

**Pfarrbücherei**  
So 12.00 -13.00 Uhr  
(nicht in den Ferien)  
**Thomaskapelle**  
Di 16.00 Uhr Anbetung  
**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebete  
Anbetung  
Fr 9.00-21.00 Uhr  
Anbetung  
Fr 17.00 Uhr Vesper  
Beichtgelegenheit  
je Fr. 17.15 Uhr  
je Sa. 9.00 Uhr  
**Glaubensgespräch**  
Fr. 14.07.  
Fr. 25.08.  
19.00-21.00 Uhr

## Malteser in Marburg

Schützenstraße 28  
35039 Marburg  
Telefon (06421) 98 86 66  
Telefax (06421) 98 86 67  
E-Mail  
roland.julius@malteser.org

## St. Franziskus

**Eucharistische Anbetung**  
Mi 16.30 Uhr  
**Vesper und Rosenkranz**  
Mi 17.05 Uhr  
**Beichtgelegenheit**  
siehe Liebfrauen  
**Di 15.08.**  
9.00 Uhr Ökumenischer  
Einschulungsgottesdienst  
**Fr 25.08.**  
19.00 Uhr Lobpreis  
**So 27.08.**  
9.30 Uhr Familienhochamt

**Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle**  
Rebekka Jost und Rita List –  
Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen  
Deutschhausstraße 31  
35037 Marburg  
06421-64373  
(Mo u. Fr. 9-10 Uhr; Mi 14-15 Uhr oder Anrufbeantworter)  
info@efl-marburg.de  
www.ehe-familien-lebensberatung-bistum-fulda.de  
Trägerschaft: Ehe- Familien- u. Lebensberatung in der Diözese Fulda e.V.

## Adressen:

**Bonifatiuskapelle –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Kapelle St. Elisabeth-Altenheim,**  
Lahnstraße  
**Liebfrauen –**  
Großseelheimer Str. 10  
**Maria Königin –**  
Cölbe, Gartenstraße  
**Oratorium der Kath.**  
**Hochschulgemeinde –**  
Johannes-Müller-Str. 19  
**St. Franziskus –**  
Cappel, Sommerstr. 7  
**St. Jakobus –**  
Wenkbach  
**St. Johannes**  
(Kugelkirche) Oberstadt  
**St. Martin –**  
Wehrda, Im Loh  
**St. Peter und Paul –**  
Biegenstraße  
**Thomaskapelle –**  
Chemnitzer Str. 2

**Einfach Kinder!**

Unsere Hilfe kennt weder Geschlecht, Rasse noch Religion.

Wir helfen Kindern in Not – mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto 1031  
Pax Bank eG  
BLZ 370 601 93  
www.sternsinger.de

**Kinder**  
MISERICORDIAWERK  
DIE STERNINGER

Kontakt zu den katholischen KiM-Seiten: E-Mail:  
**kim.katholisch@gmail.com**



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15,  
35039 Marburg

**Kontakt:** Stefan Piechottka  
Tel.: MR 617672  
E-Mail: info@mr-ortenberg.de

### Weitere Informationen:

www.mr-ortenberg.de  
Gerne schicken wir Ihnen unser  
Gemeindemagazin „dichtdran“ kos-  
tenlos zu.

Uns zu besuchen ist ganz leicht:  
Vom Hauptbahnhof laufen Sie  
über den Ortenbergsteg immer ge-  
radeaus (ca. 15 Minuten) die Dü-  
rerstraße hoch. Wenn Sie mit dem  
Bus kommen, dann steigen Sie an  
der Haltestelle „Tabor“ aus und  
wenn Sie einen Parkplatz für Ihr  
Auto suchen, dann finden Sie aus-  
reichend davon auf dem großen  
Platz am Ende der Dürerstraße.

### Gottesdienste 10 Uhr:

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Pa-  
rallel dazu findet ein Kindergottes-  
dienst statt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren  
können den Gottesdienst in einem  
eigenen Raum verfolgen, der durch  
ein großes Glasfenster mit dem  
Gottesdienstraum verbunden ist.  
Nach dem Gottesdienst laden wir  
Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee  
ein. Eine gute Möglichkeit, um das  
Gehörte zu vertiefen oder um Men-  
schen kennen zu lernen.

02.07. Predigt: Dr. Thorsten Dietz  
09.07. Stefan Piechottka  
16.07. Kathinka Hertlein  
23.07. Dr. Norbert Schmidt  
30.07. Kathinka Hertlein  
06.08. Rolf Hose  
13.08. N.N.  
20.08. Stefan Piechottka  
27.08. Dr. Frank Lüdke

### Senioren sind uns wichtig

Wir freuen uns sehr darüber, dass in  
Marburg so viele Senioren wohnen,  
die gerne unterwegs sind und die  
sich auch thematisch immer wieder  
einmal herausfordern lassen. Da-  
rum haben wir einige Angebote in  
unserer Gemeinde speziell für diese  
Generation – sei es das Treffen der  
Generation Plus am Dienstagnach-  
mittag, die Bibelstunden oder Haus-  
kreise. Sie sind uns herzlich will-  
kommen.



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg  
**Kontakt:** Robert Höpfe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
Mail: pastor@marburg-sued.de  
Für Kinder & Teens:  
Stefan Eikermann, E-Mail:  
jugendreferent@marburg-sued.de  
Tel. 06421/27223  
Handy: 01573/4444137  
Infos im Netz: www.mr-sued.de  
www.ec-jems.de (junge Erwachs.)  
www.sola4you.de (Teens)

### Gottesdienste, 10 Uhr:

02.07. Robert Höpfe  
09.07. Stefan Eikermann  
16.07. Robert Höpfe  
23.07. Robert Höpfe  
30.07. Ann-Christin Werner  
06.08. Robert Höpfe  
13.08. Jakob Kimpel  
20.08. Ann-Christin Werner  
27.08. Robert Höpfe

### Besondere Events:

Pilgerkirche:  
www.pilgerkirche-marburg.de

### Wochenprogramm:

#### Mo 16.00 Uhr Mo-Bibelstunde

**für Kinder und Jugendliche**  
(\* in den Ferien nur nach Abspr.)  
So 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
(parallel zum Godi)  
Do 16:00 Uhr Teenagerkreis  
(12-14 J.) i. Tabor Gemeindezentr.  
Fr 19.00 Uhr „ec-jems“ (junge  
Erwachsene, ab 18 J.)  
www.ec-jems.de  
Sa 18:00 Uhr EC-Jugendkreis  
„sola4you“ (15-18 Jahre)\*  
www.sola4you.de

#### Regelmäßig, aber nicht wöchtl.

Mi 20:00 Uhr Männerstammtisch  
MR-Süd & Ortenberg  
Infos im Netz:  
www.stammtisch-mr-ortenberg.de

#### Hauskreise

Viele unserer Freunde und Mitglie-  
der treffen sich unter der Woche in  
Kleingruppen, um sich über ihr Le-  
ben und ihren Glauben auszutau-  
schen. Termine und Orte der ver-  
schiedenen Hauskreise erfahren  
Sie bei Christian Wagner (christi-  
an@mr-sued.de / 06421-1866264).



## Christus-Treff

### Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

### Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,  
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-  
CT mit altersgerechtem Programm  
(nur um 10.00 Uhr)

#### Predigtreihe:

„Spruchreif“ – mit den Sprüchen  
in die Sommerpause

#### 02.07. Sprüche 1, 7

mit Dr. Roland Werner

#### 09.07. Sprüche 3, 11-12

mit Dr. Torsten Uhlig

#### 16.07. Sprüche 7, 2

mit Elke Werner

#### 23.07. Sprüche 10, 19

mit Christian Graß

#### 30.07. Sprüche 14, 31

mit Marc Schneider

#### 06.08. Sprüche 16, 9

mit Dr. Thorsten Dietz

#### 13.08. Sprüche 20, 12

mit Sabine Kalthoff

#### 20.08. Sprüche 28, 13

mit Markus Heide

#### 27.08. Sprüche 28, 26

mit Dr. Matthias Clausen

### Weitere Angebote

**Teenzone,**  
Fr 18.30 Uhr ChristHaus,  
**ConneCT:** junge Erwachsene,  
facebook.com/connect.marburg  
**InCo:** Internationale Begegnung,  
So 18.30 Uhr ChristHaus

### Christus-Treff Richtsbj

Gottesdienst am 1. u. 3. Sonntag  
im CenTral (Sudetenstr. 26b) um  
16.00 Uhr. Weitere Angebote un-  
ter: www.ct-central.de

### Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden,  
Gutes tun**

Buchcafé, second hand und mehr  
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr  
www.context-marburg.de

### Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg  
Kontakt: Tel. 64470, Fax 64463  
buero@christus-treff-marburg.de  
www.christus-treff-marburg.de



## EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

#### Ansprechpartner:

Stefan Kühne 06421/487379  
Silke Teper 06426/921450

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche: Uferstraße 10b

#### sonntags 10 Uhr: Gottesdienst

Zeitgleich zu den Gottesdiensten:  
Arche Kunterbunt (für Kinder)

02.07.: D. Weiand (Abendm.)

09.07.: S. Teper

16.07.: N. N.

23.07.: N. N.

30.07.: N. N.

06.08.: A. Kawohl (Abendm.)

13.08.: S. Teper

20.08.: H. G. Simon

27.08.: D. Weiand

Im Anschluss an die Gottesdienste  
Bibelunterricht in persischer  
Sprache

#### dienstags 18 Uhr:

##### Bibelgespräch

(Eingang: Studentenwohnheim  
Biegenstr. 57)

### Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum Damaschkeweg 11b:

#### dienstags 15 Uhr:

##### Bibelgespräch

(14-tägig)

#### dienstags 15 Uhr:

##### Seniorenkreis

(25.07. + 22.08.)

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der GS Niederwalgern:

freitags 17:30 Uhr: Volleyball

Bitte während der Ferienzeit  
den aktuellen Terminplan unter  
www.efg-marburg.de beachten!!!



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
www.anskar-marburg.de

### Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste:

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit  
Abendmahl und parallelem Kin-  
dergottesdienst. Anschließend  
Segnungsgebet und Zeit für Be-  
gegnung und Gespräch im Ge-  
meindebistro. I. d. R. jeden ersten  
Samstag im Monat 18-20 Uhr Eng-  
lish Worship Service.  
Sa 1.7. English Worship Service  
Ann-Christin Werner  
So 02.7. Ann-Christin Werner  
So 09.7. Klaus Wölbern  
So 16.7. N.N.  
So 23.7. N.N.  
So 30.7. N.N.  
So 06.8. Esther Ndimande  
So 13.8. Susanne Masooa  
So 20.8. Alexander Hirsch  
So 27.8. Alexander Hirsch

### Gebetstreffen:

Ohne Gebet läuft nichts – das ist  
unsere Überzeugung.  
Gebetstreffen jeden Mittwoch von  
8–9 Uhr in der Uferkirche  
(Eingang Studentenwohnheim)  
und wöchentlich an wechselnden  
Wochentagen in Privatwohnungen  
(Info auf Anfrage).

### Hauskreise:

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise an verschiedenen Or-  
ten in Marburg sowie zwischen  
Lahntal und Neustadt, zwischen  
Wetter und Lohra. Gäste sind  
herzlich willkommen! Nähere Infos  
bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-  
tag (Pause in den Herbstferien)  
16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treff-  
punkt Parkplatz Tabor), für Kinder  
und Jugendliche im Schulalter.  
Nach den Sommerferien geht es  
am 18. August wieder los!  
Weitere Infos unter www.anskar-  
marburg.de/royalrangers.



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39  
Pastor Thomas Zels  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
info@feg-marburg.de  
Büro Tel. 06421 8 09 66 54  
www.feg-marburg.de

### Gottesdienste - 10 Uhr:

Besonderes:  
09.07.  
Missionsgottesdienst  
mit Stefan Höss  
13.08.  
Abschlussgottesdienst  
der Kinder-Ferienwoche

### jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);  
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-  
tern-Kind-Raum mit Fenster zum  
Gottesdienst und Tonübertragung.  
Alle Predigten gibt es als Podcast.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-  
pen herzlich willkommen.  
Hauskreiskoordinator: Steffen  
Hahn, hauskreis@feg-marburg.de

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)  
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)  
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)  
commeo@feg-marburg.de

### Senioren

Jeder vierte Mi. im Monat 15:00  
Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche  
Literatur, Kalender, jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst

### Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Besonderes

Spanienfreizeit für Jugendliche  
vom 27.07. bis 10.08. Infos bei Se-  
bastian van Marwyk  
Kinder-Ferienwoche  
vom 07.-11. August „Sensationell“.  
Infos bei Bettina Fink.  
Männer-Kanutour  
am 26. August von Weilburg nach  
Runkel. Infos bei Torsten Becker.



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

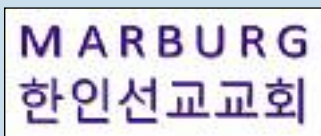
### Contact

Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: ulrike.brodbeck@emk.de  
www.christchurch-marburg.de

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-  
national and ecumenical bilingual  
**SERVICE: Sunday morning at  
10:00 am** - monthly at the first and  
the last Sunday: July 2 (no service  
on July 30), August 6 & 27  
- inter-national and ecumenical  
**EVENING PRAYER** with a liturgy  
from Iona Community and songs  
from Taizé: **Every Tuesday at  
7:00 pm**: July 4, Aug. 8/15/22/29  
Special Events:  
- Breakfast:  
Saturday July 8 & August 19, from  
9:30 am  
- Tea & Games  
Friday, August 11, 3:30-5:30 pm

Sie sind herzlich willkommen zu  
unsere zweisprachigen  
**Gottesdiensten: Sonntag-  
morgens, um 10 Uhr** – jeweils  
am ersten und letzten Sonntag im  
Monat: 2.7. (kein Gottesdienst am  
30.7.), 6.8., 21. 8.  
- zum internationalen und ökumeni-  
schen **Abendgebet**, in der  
Tradition von Iona mit Liedern aus  
Taizé: **Jeden Dienstag um 19  
Uhr** (im Juli nur am 4.7.)  
Besondere Veranstaltungen:  
- Gebetsfrühstück/- brunch:  
Samstag, 8.7., 19.8. ab 9.30 Uhr  
- Spielenachmittag  
Freitag, 11.8. 15.30-17.30 Uhr  
Weitere Informationen finden sich  
im Schaukasten und auf unserer  
Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der  
koreanisch sprechenden Christen  
Marburgs trifft sich in der Christ  
Church und lädt zu den folgenden  
Veranstaltungen in koreanischer  
Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm:

**Jeden Sonntag um 12:00 Uhr**  
zum Gottesdienst, mit gemeinsa-  
mer Mahlzeit im Anschluss.  
Danach 14-tägig zum Bibelge-  
spräch und Gebet.

### Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE  
Telefon: 0152-25660874  
mail: 77ramyun@hanmail.net  
Pastor Dr. Sung-Goo Hong  
Telefon: 0174-2433201  
mail: pastor\_hong@hotmail.com



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6  
**Pfarramt**  
Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a,  
35037 Marburg  
Tel: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: marburg@selk.de

### Gottesdienste:

**01.07.17**  
18.00 Uhr Vorabendgd in Dreihsn /  
Ebsdorfergrund, Raiffeisenstr.  
**02.07.17**  
Gemeindefahrt zur Luth. Theologi-  
schen Hochschule, Oberursel  
**09.07.17, 4. So nach Trinitatis:**  
11.00 Uhr Gottesdienst in Obern-  
dorf (Grillhütte) mit der Ev. Kir-  
chengemeinde Warzenbach / im  
Anschluss: Mittagessen  
**16.07.17, 5. So nach Trinitatis:**  
11.15 Uhr Gottesd mit Vikar Reit-  
mayer / im Anschl.: Kirchenkaffee  
**23.07.17, 6. So nach Trinitatis:**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst mit Pfr. i. R. H.-G. Walesch /  
im Anschluss: Kirchenkaffee  
**30.07.17, 7. So nach Trinitatis:**  
09.30 Uhr Gd /im Anschl.: Kirchen-  
kaffee  
**06.08.17, 8. So nach Trinitatis:**  
11.15 Uhr Gd/im Anschl.: Kirchen-  
kaffee  
**13.08.17, 9. So nach Trinitatis:**  
09.30 Uhr Beichte / Abendmahlsgd  
/ im Anschluss: Kirchenkaffee  
**20.08.17, 10. So nach Trinitatis:**  
11.15 Uhr Gottesdienst / im An-  
schluss: Kirchenkaffee  
**27.08.17, 11. So nach Trinitatis:**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst mit Pfr. i. R. H.-G. Walesch

Die Auferstehungskirche ist wo-  
chentags zu bestimmten Zeiten ge-  
öffnet. Genauere Informationen zu  
den Öffn.-Zeiten können im Pfarr-  
amt erfragt werden. Weitere Infor-  
mationen auch auf der Homepage.  
Homepage: www.selk-marburg.de  
Mail: marburg@selk.de





## Leserbrief

### Zum Artikel „Digitale Kirche“

de ich es befremdlich, wenn der Autor mir Online-Gottesdienste oder das „Wort in den Tag“ als App-Variante als ein neues Heilsbringertum verkaufen möchte.

Und habe ich es richtig verstanden, wenn er mir allen Ernstes erklären will, dass der christliche Glaube eigentlich seit jeher eine rein virtuelle Sache und deshalb die Auflösung klassischer Gemeindestrukturen und ausschließliche Nutzung digitaler Mittel die natürliche Schlussfolgerung sei?

Was ist falsch an regelmäßigen Treffen von Angesicht zu Angesicht? Warum muss ein

Kirchenvorstand sich per Skype zum Besprechen „treffen“? Wie kann das Gefühl einer tröstenden Hand, der Klang eines lauten Lachens oder der Duft von frisch gebackenem Kuchen durch ein Computer-Tool ersetzt werden?

Herr Kopjar, bei all Ihrer Begeisterung für die – natürlich sehr praktische und in weiten Teilen des Alltags durchaus sinnvolle – Computerwirklichkeit, die unsere Lebenswelt inzwischen bestimmt: Vielleicht können Sie die Kirche auch ein bisschen im Dorf lassen und bedenken, dass all dies abhängig ist von funktionierender Technik – und von ausreichend Energie.

Gerade die Kirche hat (meinem Verständnis nach) die Aufgabe, sich persönlich und menschlich zu positionieren.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der Mensch nicht dazu geschaffen wurde, sich dem Internet unterzuordnen, sondern dazu, das Internet für sich zu nutzen und seinen (von Gott geschenkten Verstand) einzusetzen, es kritisch zu hinterfragen und sich nicht davon abhängig zu machen.

*Dagmar Schultheiß*

Wenn Menschen einander begegnen, findet Kommunikation auf vielen unterschiedlichen Ebenen statt. Wir blicken einander an, berühren uns vielleicht, können uns riechen, hören und ansprechen.

All das sind Komponenten, die ein digitales Medium nicht zu leisten vermag. Deshalb fin-



## Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden  
(Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
☎ 06424-5183

Pfarrer W. Glänzer  
(Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
☎ 43646

Gemeindebüro: Frau Rauch  
MI 15-17 ☎ 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

09.07. Glänzer  
16.07. Balzer  
23.07. Zeeden  
30.07. Sprenger

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

02.07. 10.30 Uhr Boltner, Glänzer  
Diakonie-Gottesdienst mit Verabschiedung Frau Stowasser und Einführung Herr Böhme

16.07. 10.30 Uhr Haidepark, Glänzer

### Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag**  
Informationen bei:  
Mike Bodenstein ☎46180

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei: Mike Bodenstein und Lars Iske (46180)

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch ☎44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro (46420)

BERATEN, BEGLEITEN, PFLEGEN

# Hilfe aus einer Hand

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

**Altenhilfe Wetter**  
ST. ELISABETH  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel: 06423 809-0

**Krafts Hof Sterzhausen**  
ST. ELISABETH  
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahntal  
Tel: 06420 83893-0

**Diakoniestation Wetter GmbH**  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel: 06423 963000

**Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH**  
Zur Aue 4 · 35043 Marburg  
Tel: 06421 44403

# Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

# Was tun, wenn andere hetzen?

## Acht Tipps für mehr Zivilcourage und Menschlichkeit

Wenn im Bus jemand den „Neger“ vor dir beschimpft, deine Kollegin vor der „Islamisierung des Abendlandes“ warnt und dein Onkel über Sozial-schmarotzer wettet, wird es Zeit zu reagieren. Nur wie? Wir zeigen, wie du mit guten Argumenten und einer klaren Haltung für mehr Menschlichkeit einstehen kannst.

In unruhigen Zeiten wächst bei vielen der Wunsch nach Sicherheit – einfache Antworten und eindeutig Schuldige sollen dabei helfen. Das Problem: Wenn populistische, rassistische oder rechtsextreme Äußerungen unkommentiert bleiben, macht das etwas mit denen, die das hören (oder im Web lesen). Die einen fühlen sich verunsichert, die anderen beschämt, betroffen oder bestätigt. Wenn dir etwas an einer vielfältigen Gesellschaft liegt, in der jeder Mensch respektvoll behandelt wird, solltest du dich einmischen.

### 1. Auf deine Haltung kommt es an

Mach dir bewusst, in welcher Gesellschaft du leben möchtest und wie dir andere begegnen sollen. Sind dir Menschenrechte wichtig, dann fordere sie ein – mit Selbstvertrauen und der Gewissheit, das Richtige zu tun. Dann kannst du auch gut damit leben, dass es keine Patentrezepte gibt, wie man Leute mit Vorurteilen für eine offene Gesellschaft begeistern kann. Einfache Antworten auf komplexe Probleme bringen uns jedenfalls nicht dorthin.

### 2. Versuche zu verstehen, warum jemand hetzt

Es ist wichtig, dass du die Situation und den Hintergrund richtig einordnest, in der eine menschenverachtende Aussage fällt. Dabei helfen solche Fragen:

- Ist es unüberlegtes Geschwätz oder steckt eine rechtsextreme Ideologie dahinter?
- Sind Menschen anwesend, die sich durch die Aussage betroffen fühlen können?

- Warum vertritt jemand diese Ansicht? Hat er oder sie zum Beispiel Angst vor einem sozialen Abstieg oder geht es darum, Aufmerksamkeit zu bekommen?

### 3. Bringe dich nicht in Gefahr

Wenn du im Alltag für Menschlichkeit eintrittst, solltest du dich dabei nicht in Gefahr bringen. Wenn du Hilfe brauchst, hole sie dir zunächst bei Leuten, die in der Nähe sind: „Entschuldigung, Sie im roten Pullover, können Sie bitte die Polizei anrufen?“

Durch die direkte Ansprache fühlen sich Umstehende eher in der Pflicht, etwas zu unternehmen, als bei einer allgemeinen Aussage wie: „Kann bitte jemand die Polizei rufen?“

### 4. Konzentriere dich auf ein Argument

Wenn Vorurteile, Hass und Hetze eine Diskussion bestimmen, jagt oft eine Parole die nächste: von der Unterdrückung muslimischer Frauen über laute Muezzin-Rufe, zwei Smartphones pro Flüchtling geht es zu Kinderehen, Sozialbetrug und dem Schweinefleischverbot in Kantinen.

Bei so einem Redeschwall rassistischer oder populistischer Äußerungen kannst du dein Gegenüber irritieren, um selbst zu Wort zu kommen. Unterbreche ihn oder sie mit einer Banalität: „Kann ich mal kurz das Fenster aufmachen?“ oder: „Prost!“. In der Pause, die dadurch entsteht, kannst du ins Gespräch einsteigen. Beende da zunächst das Durcheinander. Greife das Argument heraus, bei dem du dich sicher fühlst und diskutiere ausschließlich darüber. Gehe erst zu einem anderen Thema über, wenn es dir gelingt, eine Aussage zu entkräften – oder zumindest die Einsicht zu erzeugen, dass es nicht ganz so einfach ist, wie zuvor dargestellt.

### 5. Frage nach den Quellen

Immer wieder basieren Argumente auf Halbwissen oder Vermutungen. Um das aufzude-

cken, kannst du Leute, die du öfter triffst, fragen: „Davon habe ich noch nichts gehört, kannst du mir eine Quelle dazu geben? Dann gucke ich es mir zu Hause an und wir reden nächstes Mal an dem Punkt weiter.“ Dies solltest du dann natürlich auch machen. In der Zwischenzeit kannst du auch weitere Quellen recherchieren und diese beim nächsten Gespräch einfließen lassen.

### 6. Sorge für einen Perspektivwechsel

Wer sich rassistisch oder populistisch äußert, sieht meist nur sich und seine Vorteile – oder die vermeintlich drohenden Nachteile. Es lohnt sich, diese Sichtweise direkt in Frage zu stellen: „Wie stellst du dir das mit geschlossenen Grenzen vor? Was bedeutet das für deinen Italienurlaub?“, „Würdest du in deinem Land bleiben, wenn du kein funktionierendes Krankenhaus in der Umgebung hast?“ Oder: „Wenn du fliehen müsstest, würdest du das dicke Fotoalbum mitnehmen oder das Handy, auf dem die Bilder deiner Familie sind?“

Auch eine bildliche Darstellung kann gut funktionieren, wenn etwa bei einer Million Geflüchteten von einer „Überfremdung“ geredet wird. Kann bei 80 Millionen Einwohner(inne)n in Deutschland davon ausgegangen werden, dass diese Zahl (ein Achtzigstel) eine Gesellschaft so stark verändert?

### 7. Stelle dich auf die Seite der Betroffenen

Wer schweigt, stimmt zu. Deshalb solltest du einschreiten, wenn jemand öffentlich über „Schwule“, „Juden“ und andere Gruppen pauschal und verletzend herzieht. Dabei geht es zunächst nicht darum, den Provokateur zum Umdenken zu bringen. Wichtiger ist, die zu unterstützen, die von den Aussagen betroffen sind. Gib ihnen das Gefühl, nicht alleine zu sein.

Wenn zum Beispiel jemand in der Bahn antisemitisch beleidigt wurde, kannst du ihm zur Seite



stehen, indem du ein Gespräch mit ihm beginnst und über etwas anderes sprichst: „Wie soll das Wetter morgen werden?“ oder „Möchten Sie sich zu mir setzen?“ So vermeidest du den direkten Konflikt mit dem Provokateur und begibst dich nicht in Gefahr, selbst angegriffen zu werden.

Wenn du es mit geschulten Rechtsextremist(inn)en zu tun hast, ist eine Diskussion sowieso nicht gewinnbringend. Du wirst sie nicht von ihren Ansichten abbringen, sondern dich nur aufreiben. Hier könnte eine deutliche Ansage, wie „Ich möchte im Bus nicht neben Personen mit solchen menschenfeindlichen Einstellungen sitzen“ funktionieren. Auf diese Weise beziehst du Stellung, andere Fahrgäste werden darauf aufmerksam und zeigen sich im Idealfall solidarisch.

### 8. Bereite dich gedanklich vor

Mach dir Gedanken über mögliche Strategien, wie du auf menschenverachtende Diffamierungen reagieren willst. So gehst du vorbereiteter und zuversichtlicher in eine Diskussion, auch wenn es keine hundertprozentige Sicherheit gibt, da jede Situation anders ist. Allerdings bekommst du ein Gefühl dafür, ob bestimmte Argumente und Vorgehensweisen funktionieren und ob sie sich für dich richtig anfühlen, wenn du verschiedene Situationen für dich oder mit Freunden durchspielst.

*Achim Bröhenhorst,  
Sachbearbeiter beim Landespräventionsrat Niedersachsen  
im Bereich Prävention von  
Rechtsextremismus*

*Quelle:  
www.caritas.de/gegenhetze.  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg, in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

**Alle Daten bitte senden an**  
[kim-daten@gmx.de](mailto:kim-daten@gmx.de)

**Redaktionsleiter:**  
**Christoph Seitz**, ev.  
Tel.: 33105;  
Mail: [c.seitz@ekkw.de](mailto:c.seitz@ekkw.de)



**Stellvert. Redaktionsleiterin:**  
**Eva Gottschaldt**, ev.  
Tel. 961961;  
Mail: [tablo@t-online.de](mailto:tablo@t-online.de)

**Redaktionsassistentin:**  
**Ines Dietrich**  
Tel.: 06421-3093216;  
Mail: [dietrichines@gmx.de](mailto:dietrichines@gmx.de)



**Redaktion:**  
Hans Dohmen;  
röm.-kath.

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.



Iris Kammerer,  
röm.-kath.



Parvis Rahbarnia



Hartmut Raatz, selk

**Werbung:**  
Verlag Wort im Bild,  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)

**Auflage:** 16.000 Exempl.

**Layout:**  
Schumacher Informations-Design  
Erich Schumacher  
[schumacher.id@web.de](mailto:schumacher.id@web.de)

**Druck:**  
Verlag Wort im Bild,  
Altenstadt  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

**Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe Sept. 2017:**  
**1. August 2017**

[www.kim-ekmr.de](http://www.kim-ekmr.de)

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion  
„Kirche in Marburg“  
Ockershäuser  
Schulgasse 35  
35037 Marburg

## Was prominente Reformationsbotschafter denken

**Bettina Wulff, PR-Beraterin:**  
„Mich fasziniert vor allen Dingen seine Art, Dinge rigoros in seinem Leben zu ändern. Es gab immer wieder Momente, wo er gesagt hat: Jetzt kann ich so nicht mehr weiter machen wie bisher, ich muss etwas ändern. Die Geschichte vom Blitzschlag, von dem er verschont wurde und dann Mönch wurde, zeigt, wie konsequent er gewesen sein muss, dass er so ei-



## Wer war Martin Luther?

nen Anlass wirklich nutzt, um etwas zu verändern. Das ist sehr, sehr mutig.“

**Gundula Gause, Moderatorin:**  
„Martin Luther ist für mich ein mutiger Zweifler, ein wortgewaltiger Intellektueller. Er war ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Für sie hat er in einer Zeit geworben, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war.“



**Anke Sevenich, Schauspielerin:** „Ich habe Spaß an der politischen Unkorrektheit, die Luther an den Tag gelegt hat. Der hat so geredet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, und ist seine Feinde offensiv angegangen.“



**Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt:** „Luther war ein großer Entertainer. Sei-



ne Rhetorik war brilliant, er hatte Humor – und hat bei der Übersetzung des Neuen Testaments Sprachbilder entwickelt, die bis heute gelten.“

**Frank Lehmann, Wirtschaftsjournalist:** „Dieser kleine Augustinermönch hat ja die ganze Welt in Bewegung gesetzt. Ob die 95 Thesen wirklich angeschlagen wurden, weiß man ja heute nicht. Aber was daraus entstanden ist und welche Lawine er ausgelöst hat - das ist gigantisch und hat mich unheimlich fasziniert.“



Fotos: Patrick Desbrosses

## Pflege mit Herz und Kompetenz

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor  
Dürerstraße 30, 35039 Marburg  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Hans Findels (06421/967500)  
Mail: hans.findels@tabor.de




## Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn

**Sicherheit,  
Geborgenheit  
und immer  
gut versorgt**



☎ 06421/33 2 66

**www.pflegedienst-marburg.de**

### Lebensqualität hat eine Adresse





## ars vivendi

SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421 - 9370  
[www.ars-vivendi.org](http://www.ars-vivendi.org)

**Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111**

### Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

# Haus Linde

IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI  
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg  
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-44  
Mitglied im Diakonischen Werk  
von Kurhessen-Waldeck



## 50 Jahre KERSTIN-HEIM

1962-2012  
[www.kerstin-heim.de](http://www.kerstin-heim.de)



## LAIBACH

MÜSBLICHE KRANKENPFLEGE

- ◀ Grundpflege
- ◀ Behandlungspflege
- ◀ Hausnotruf

- ◀ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◀ Betreuung und Begleitung
- ◀ Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach  
Rudolf-Boltzmann-Straße 2  
35039 Marburg

**0 64 21/16 16 56**  
info@laibach.de www.laibach.de



## Malteser

...und Nähe zählt.



### Selbstständig leben im Alter

- Pflegedienst
- Hospizdienst
- Demenzdienst
- Menüservice

- Hausnotruf
- Sanitätsdienst
- Kleiderkammer

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Sozialpflegerische Ausbildung

Ihr Malteser in Marburg-Friedelsdorf  
Schützenstraße 28 35039 Marburg  
Tel. 06421-988666 [www.malteser-marburg.de](http://www.malteser-marburg.de)

Wissen ist eine gute Sache, aber was nützt es, wenn...

...man sie nicht mit anderen teilt?

Benötigen Sie Informationen zu Fernrezept?

Dann brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

## Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 18  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 - 126 01  
[www.sonnen-apotheke-marburg.de](http://www.sonnen-apotheke-marburg.de)

